



1. Reihe v.l.n.r.:

M. Synde, E. Maes, A. von Havranek, M. Wünschmann, D. Clauß, S. Hinz, U. Müller, L. Römer

2. Reihe v.l.n.r.:

N. Neumann, K. Kucklick, Bürgermeister C. Fröse, V. Einert, A. Rubach, A. Freiherr von Finck, G. Hausmann, C. Ebert (1. stellv. Bürgermeisterin), G. Griepentrog, G. Mende

Auf dem Bild fehlt:

W. Kaiser (2. stellv. Bürgermeister)



**Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner,**

der neue Gemeinderat hat sich in seiner ersten Sitzung am 15. Juli 2014 konstituiert. Neben der Besetzung der beiden Ausschüsse (Technischer Ausschuss und Verwaltungsausschuss) standen auch die Wahl der beiden Stellvertreter des Bürgermeisters sowie die Berufung von sachkundigen Bürgern auf der Tagesordnung. Die Ergebnisse können Sie im Innenteil auf ab Seite 16 nachlesen. Den zweiten Schwerpunkt der ersten Gemeinderatssitzung bildeten unsere neue Elternbeitragsatzung, die neue Betreuungssatzung sowie die Höhe des Verpflegungskostensatzes in den Kindertageseinrichtungen.

Mitte August 2014 beginnen wieder umfangreiche Baumaßnahmen, so wird die Außenfläche der Kita Hänichen erneuert und eine Brandmeldeanlage mit Sicherheitsbeleuchtung in der Kita Windbergstraße 39 eingebaut. Ebenso beginnt der 2. Bauabschnitt im Haus 2 der Kita Windbergstraße 37 mit der Außenhülle sowie der Neugestaltung der Außenanlage. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 2. Auch die Winterschäden auf unseren kommunalen Straßen werden mit einem Gesamtvolumen von gut 100 TEUR behoben. Zum Abschluss möchte ich Sie auf die Wahl des Sächsischen Landtages am 31. August 2014 aufmerksam machen und unseren Schülerinnen und Schülern einen tollen Schulanfang wünschen.

*Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse*



... mehr dazu auf Seite 10

**Musikverein zeigt das Tapfere
Schneiderlein**



... mehr dazu auf Seite 8

Possendorfer im Teichfliegenfieber



... mehr dazu auf Seite 19

Wahlaufzur Landtagswahl

Baubeginn im Außenbereich des umgebauten Hortgebäudes



Kletter- und Balancierstrecke



eingerüstetes Gebäude Windbergstraße 37

Im Jahr 2013 wurde das historische Gebäude Windbergstraße 37 in einem 1. Bauabschnitt vom Hortgebäude in eine Kindertagesstätte für 80 Kindergartenkinder umgebaut. Die Bereiche Unter-, Erd- und Obergeschoss wurden innen komplett saniert.

Nach Bereitstellung von ca. 108.000 Euro Fördermitteln soll nun im Jahr 2014 die Sanierung innerhalb des 2. Bauabschnitts abgeschlossen werden. Innerhalb dieses Abschnitts ist geplant, die Gebäudehülle im historischen Bestand zu sanieren sowie die kompletten Außenanlagen für die Nutzung durch 4 - 6-jährige Kinder umzugestalten und neue verschiedenartige Spielangebote zu schaffen. Darüber hinaus wird im unteren Bereich ein Rodelberg neu angelegt und im gesamten Gelände zusätzlich gepflanzt.

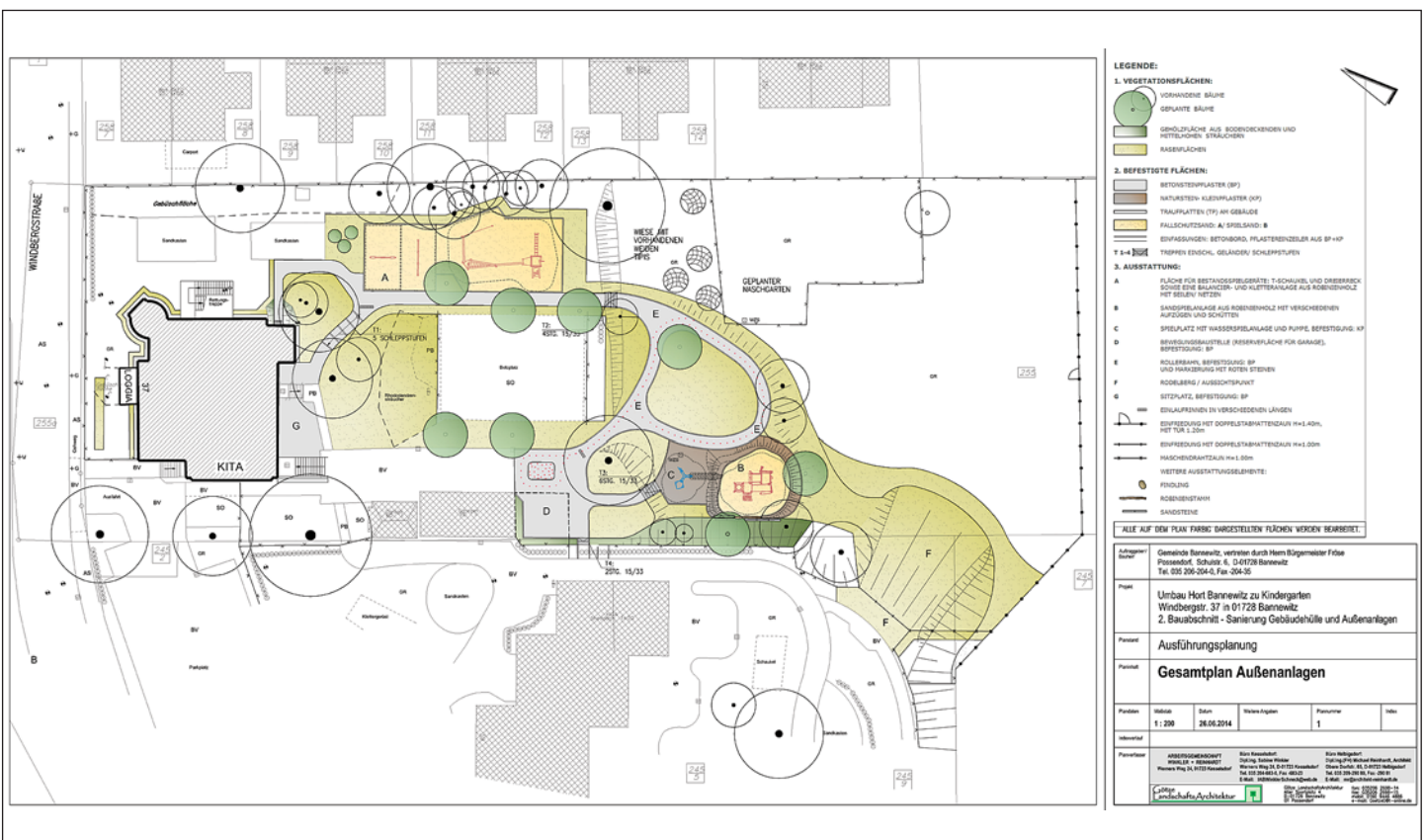
Die Gesamtkosten für den Abschluss der Arbeiten am Objekt Windbergstraße 37, welche im Haushalt 2014 vorgesehen sind, betragen ca. 200.000 Euro.

Am 04.08.2014 haben die Bauarbeiten am Gebäude mit der Gerüststellung begonnen. Im Moment laufen neben Natursteinarbeiten zur Sanierung des Sandsteinssockels und der Fenstergewände auch bereits Putz- und Zimmererarbeiten.

Die Arbeiten an der Außenanlage sollen spätestens am 25.08.2014 beginnen. Die Gesamtbaumaßnahme wird im Oktober 2014 abgeschlossen.

Auch in der Kindertagesstätte Windbergstraße 39 beginnen noch im August Bauarbeiten. Hier sollen, auch unterstützt mit Fördermitteln in Höhe von ca. 24 000 Euro, Hausalarmanlage, Sicherheitsbeleuchtung und Datentechnik installiert werden. Insgesamt investiert die Gemeinde Bannewitz hier ca. 45.000 Euro.

Fachbereich 2
Bau und Ordnung



Blick in unsere Kindertageseinrichtungen und Schulen



Wettkampf der Schulen – soutěž mezi školami

Freitag, 12. September 2014 – pátek, 12. září 2014

- Ort/místo:** Schulen „Am Marienschacht“ Bannewitz
- 9.10 Uhr Eröffnung / zahájení
- 9.30 Uhr Leichtathletik-Dreikampf / lehká atletika-trojboj
Sportspiele / sportovní hry
Spaßstationen / zábavné stanice
- 13.30 Uhr Siegerehrung / slavnostní vyhlášení vítězů



„Schulsport macht Laune“

Am 14.07.14 trafen sich alle Schüler der Grundschule Bannewitz „Am Marienschacht“ zum Grundsportfest. Im Dreikampf, bestehend aus Weitsprung, Schlagballweitwurf und 50-m-Lauf, kämpften die Mädchen und Jungen um die begehrten Medaillen. Ausgewertet wurde auf Klassenstufenbasis.

Unsere diesjährigen Sieger heißen:

Adina Denner (1b) und Pascal Haubold (1a)
Carolina Berthold (2a) und Marius Haubold (2a)
Lisa Spätlich (3b) und Thomas Thien (3a)
Josepha Kühn (4b) und Nico Simon (4a)

Herzlichen Glückwunsch diesen Gewinnern und den Platzierten auf den weiteren Medaillenplätzen.

Auch in diesem Jahr war unser Motto: „Dabei sein ist alles!“ und deshalb erhielten auch die anderen Sportler als Belohnung eine Teilnahmeurkunde. Auf dem Sportplatz kämpfte jeder Sportler für sich um beste Ergebnisse, wobei sich aber auch alle untereinander kräftig anfeuert. In der Turnhalle stand dann jedoch Teamgeist im Mittelpunkt, denn hier wurden die besten Klassenmannschaften im Ballspiel ermittelt.

Besonderen Spaß hatten alle Schüler beim „Fahrradreifenweitwurf“. Beim „Ballgeschwindigkeitstest“ kürten wir die Weltmeister unserer Schule. Große Einsatzbereitschaft zeigten aber nicht nur unsere Wettkämpfer, sondern auch die vielen Muttis und Vatis, welche gekommen waren, um an den Stationen oder als Begleiter einer Klasse zu helfen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Lehrer der GS Bannewitz „Am Marienschacht“



Im Mittelalter war was los - Sommerfest in der KiTa Hänichen

Die Kinder, Eltern, Großeltern und das Personal der Kindertagesstätte Hänichen machten am 12. Juni bei herrlichem Sonnenschein eine Reise ins Mittelalter. Alle Mitarbeiter der KiTa hatten sich Mittelalterkostüme angezogen und auch Kinder und Eltern kamen verkleidet.

Los ging es mit einem Mitspieltheater für Kinder und Eltern von „Schneewittchen und den 7 Zwer-

gen“. Die Hauptrollen besetzte der Elternrat und die Kinder und einige Eltern wurden mit sehr viel Spaß aktiv einbezogen.

Zum Abschluss des Programmes sangen alle Kinder für die Eltern den hauseigenen Kindergarten- und dann begann das mittelalterliche Treiben.

Es gab viele verschiedene Stände, an denen die Kinder (und Eltern) aktiv werden konnten. So wurden kleine Lederbeutel hergestellt, Gefäße aus Ton geformt und bemalt, man konnte sich am Spinnrad ausprobieren oder „Naturbilderrahmen“ anfertigen. Das Kinderschminken, die Hüpfburg und die Fahrten mit der Feuerwehr (mit Sirene) waren für die Kinder natürlich das Highlight des Festes.



Typisch mittelalterlich gab es für den Hunger zwischendurch Gebrilltes, lecker gefülltes Fladenbrot, Kuchen und Getränke. Wer Lust hatte, konnte sich ein Würstchen über der Feuerschale selbst grillen. Die Kinder der Gruppen hatten für das Sommerfest auch ganz viel vorbereitet. Sie pflückten Holunderblüten und bereiteten Gelee daraus. Eine Mutti



brachte viele Kräuter mit und daraus wurde dann gemeinsam Kräutersalz hergestellt. Auch beim Herstellen von Badesalz, Seife und Windlichtern waren die Kinder mit Eifer bei der Sache. Ein Ver-



kaufshit war unsere erste Giga-CD, hergestellt mit Frau Schlobach und allen Kindern. Da nicht alle Eltern eine abbekommen haben, kann diese im Kindergarten nachbestellt werden.

Durch ein gelungenes Fest haben wir rund neunhundert Euro eingenommen, die wir für das Zuckertütenfest unserer Schulanfänger und unsere nächste Abschlussfahrt verwenden. Gekauft haben wir uns schon zwei neue Fußballtore, die wir pünktlich zur WM gemeinsam mit den Kindern in unserem Garten aufgebaut haben.

Ein großes Dankeschön an den Elternrat und alle Eltern, die fleißigen Kameraden der Feuerwehr Hänichen, Herr Drexler, die Firma „Radio Göhlert“ Dipoldiswalde, an die Töpferei Bormann in Reichstädt, die Tischlerei Grunert und an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Das Team KiTa Hänichen

Neues Trampolin im Kindergarten Possendorf

Am Freitag, dem 04.07.2014, war es nun endlich soweit: Wir Kindergartenkinder der Einrichtung „Windmühle“ konnten unser neues Trampolin einweihen. Die Arbeiter vom Bauhof und unser Hausmeister Herr Rudolph haben einige Tage fleißig in unserem Garten gearbeitet. Jetzt ist alles fertig und wir Kinder können nach Herzenslust auf dem Trampolin springen.

Dank einer großzügigen Spende der „Hupfdohlen“ vom Possendorfer Karnevalsverein und den Erlösen unserer Altpapiersammlungen war es uns möglich, dieses schöne Trampolin für unsere Kinder zu kaufen.

Dankeschön!

Die Kinder und Erzieher der Kita Possendorf



Unsere Abschlussfahrt

Vom 18. bis 20. Juni war die ganze Klasse 4a mit Frau Lewiak und Herrn Unger zur Abschlussfahrt auf dem Jugendfreizeithof in Grillenburg. Kaum waren wir dort angekommen, wurde uns erst einmal die Hausordnung erklärt. Als alles geregelt war, durften wir in unsere Zimmer gehen. Danach waren wir noch Eis essen, das war lecker! Mit der Projektleiterin haben wir noch den Lebensraum Wasser erkundet. Wir sollten mit einem Küchensieb verschiedene Tiere aus dem Wasser fangen und sie anschließend wieder frei lassen. Am nächsten Tag stand nach dem Frühstück eine Schatzsuche an. Die war ziemlich lustig, aber wir lernten auch viel. Abends haben wir noch eine Kräuterwanderung gemacht. Dabei fanden wir viele Kräuter. Wir waren auch noch auf dem Abenteuer- und Sinnespfad. Leider ging es am nächsten Tag aber schon wieder nach Hause. Auf der Rückfahrt war es richtig still, denn alle waren müde. Ich fand es dort richtig schön.

Bianca Hölzel, Klasse 4a, GS Possendorf

Mein 1. Praktikum im Media Markt

Hallo,
ich bin Florian Brunecker aus der Klasse 8a.

Ich möchte euch einen kleinen Einblick in das Berufsleben eines Mitarbeiters in der Einzelhandelsbranche geben.

Mein erstes Praktikum im „Media Markt - TV - Hifi - Elektro GmbH Dresden“ war sehr spannend und eine gute Abwechslung zum Schulalltag.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich zu Beginn vom Bereichsleiter, zusammen mit 5 anderen Praktikanten, in den Markt eingeführt. Er erklärte uns, wie man sich im Markt, ob in Notsituationen oder beim Arbeiten, richtig verhalten muss. Der höfliche Umgang mit Kunden ist generell immer die oberste Regel.

Danach wurden wir in die verschiedenen Aufgaben und Technikbereiche verteilt. Im TV- und Hifi-Bereich konnte ich überwiegend meine gesamte Praktikumszeit arbeiten. Mein Betreuer hat mich fachlich, kompetent und sehr freundlich in diesem Bereich eingearbeitet. Wir haben uns sehr gut verstanden.

Ich war hauptsächlich mit dem Einsortieren und Dokumentieren der neuen Ware beschäftigt.

Auch das Schreiben neuer Preisschilder zählte zu meinen Hauptaufgaben.

Ab und zu gab es mal einen „Aussteller“ zu verpacken.

Die Mitarbeiter, egal in welchem Fachbereich, waren stets freundlich, locker und offen.

Dieses Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Die Arbeitszeit war von 9.30 - 17.30 Uhr, so weit angenehm und gut zu verkraften. So ein Praktikum kann schon viel Einfluss auf den Berufswunsch haben.

Für mich wäre es auf jeden Fall eine Option!

Ich hoffe, diese Zeilen geben euch einen positiven Eindruck und vielleicht entscheidet ihr euch für ein Praktikum im Media - Markt.

Florian Brunecker, Klasse 8a

Einblick in die Feuerwehren

Gemeinsame Wasserwehrausbildung mit dem THW Dippoldiswalde

Am Sonnabend, dem 5. Juli 2014, führte unsere Gemeindefeuerwehr beim THW Dippoldiswalde eine gemeinsame Wasserwehrausbildung durch. Nach der Theorieausbildung ging es in zwei Stationen an das Sandsackfüllen mit der neuen Sandsackfüllmaschine. Danach wurde bei der Ortsfeuerwehr Hirschbach der Sandsackverbau praktisch geübt und mittels eines gezogenen Schiebers des Löschwasserteiches auf Dichtigkeit überprüft.

Gemeindefeuerwehrleitung



Feuerwehr- und Dorffest Goppeln am 12.07. und 13.07.2014

Das war wieder ein Wochenende! Wir hatten zum ersten Mal zwei Tage lang die Feuerwehr präsentiert, uns als Feuerwehr- und Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V. vorgestellt und der Dorfgemeinschaft gezeigt und vertieft.

Der Samstag hielt viele Überraschungen für die Kinder, den großen Fans und auch für die Feuerwehrkameraden bereit. Die Kinder konnten wieder mit der Eisenbahn fahren, leckere Süßigkeiten naschen, der Helibande zuschauen, mit verschiedenen Motiven geschminkt werden, bei der Kinderdisco ausgelassen tanzen, beim Fackelzug eine Fackel tragen und sich als richtiger Feuerwehrmann oder -frau bei den Feuerwehrrundfahrten fühlen.

Natürlich war auch etwas für die großen Feuerwehrfans dabei, z.B. konnten eine ältere Feuerwehrdrehleiter angeschaut und am Abend das Tanzbein geschwungen werden.

Am Nachmittag war der Auftritt unserer Jugendfeuerwehr. Sie haben es wieder geschafft, Groß und Klein beim Löschen eines Hauses zu begeistern. Wie es schon zur Tradition bei jedem Feuerwehrfest in unserer Gemeinde geworden ist, hat unser Gemeindefeuerleiter Heiko Wersig Neugeborene mit ihren Eltern zur Rauchmelderaktion eingeladen.



Kaum war der Vortrag zu Ende, wurde es für die aktiven Kameraden auch noch ernst, denn sie mussten zur Tierrettung an unseren alten Stausee in Goppeln. Der Sonntag begann mit der Show von Meister Klecks und Spaßmir und endete am Abend mit der Übertragung des WM-Endspiels. Zahlreiche Fußballfans freuten sich mit uns über den Sieg von Deutschland.

So ein Fest kann man natürlich nicht ohne Unterstützung durchführen. Der Feuerwehr- und Dorfverein bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Fr. Dietze, Bauservice Hartwig, dem Entsorgungsunternehmen Veolia, Elektrotechnik Klaus, Firma Beutler, Pension und Karosseriebau Scholz, Heidis Kinderland (Tagesmutter) und allen Helfern, die uns schon immer unterstützen.

Am 23.08. und am 24.08.2014 findet das Feuerwehrfest am Bahnhof Hänichen statt. Wir als Feuerwehr- und Dorfverein würden uns sehr auf Ihren Besuch zu diesem Fest freuen!

Der Feuerwehr- und Dorfverein Goppeln-Hänichen e.V.

Anzeigen

Im Blickpunkt

Erster und zweiter Platz beim Kinder Grand-Prix U13 2013/2014 für Bannewitz

Der CONTRA Kinder Grand-Prix ist ein monatlich stattfindendes Turnier für Schüler und Schülerinnen der Altersklassen U15, U13 und U11 des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Folgende Punkte gibt es für die Platzierungen:

1. Platz: 12 Punkte,
2. Platz: 10 Punkte,
3. Platz: 8 Punkte,
4. Platz: 6 Punkte,
5. Platz: 4 Punkte,
6. Platz: 3 Punkte,
7. Platz: 2 Punkte,
8. Platz: 1 Punkt

Johannes Horn und Cornelius Kirchner starteten in der AK U13. 132 Punkte konnten maximal erreicht werden.

Johannes spielte über die gesamte Saison am ausgeglichensten und erspielte sich den Gesamtsieg mit 114 Punkten.

Bei Cornelius ging es bergauf und -ab. Mit 78 Punkten erspielte er sich den zweiten Platz vor Schillhahn (Wesenitztal) mit 72 Punkten, welches erst beim letztem Wertungsturnier entschieden wurde.

Glückwunsch an Euch!

Lutz Nöbel
Abteilungsleiter
Tischtennis



von links: Cornelius Kirchner, Johannes Horn, Manuel Schillhahn

Spielbericht Sachsenpokalspiel SV Bannewitz gegen SV Liebertwolkwitz

Bannewitzer Jungs wehren sich vergeblich

56 Zuschauer erwarteten bei 30 °C im Schatten und herrlichem Sonnenschein das erste Auftreten der neuformierten ersten Männermannschaft des SV Bannewitz. Nach dem Abgang von über 10 Spielern aus der Saison 2013/2014 standen zum ersten Pflichtspiel der Saison nur noch drei alte, nämlich Daniel Scheuermann, Michal Musil und Marcel Händel, auf dem Platz. Dazu acht hungrige Bannewitzer Jungs aus den beiden letztjährigen A-Jugendmannschaften und ein neuer Trainer, Holger Morawek, an der Seitenlinie. Da der Gegner aus Liebertwolkwitz auch nur ein Durchschnittsalter von 22,8 Jahren dagegenstellte entwickelte sich eine rasante Partie mit Chancen auf beiden Seiten.

Die größte Chance auf das 1:0 hat Florian Schmieder in der 17. min. Nach einem gehaltenen 25-Meter Kracher von Kevin Morawek, erläuft Marcus Stefan den Abpraller und passt auf den 11-Meter-Punkt zurück. Dort steht völlig frei der besagte Spieler Schmieder und schießt aufs bzw. übers leere Tor. Mit einer Führung im Rücken hätte das Spiel sicher einen anderen Verlauf genommen. Im Gegenzug eine kurze Unachtsamkeit in der Bannewitzer Hintermannschaft, eine Riesenchance durch zwei durchgestartete Liebertwolkwitzer.

Doch der erfahrene Torwart D. Scheuermann fischt sich den Ball vom Fuß des gegnerischen Angreifers. In der 23. dann das 0:1 durch Christian Thomas.

Voraus ging wieder ein Fehler der Bannewitzer Hintermannschaft, die zu weit weg vom gegnerischen Spieler stand. Danach wieder Chance für Florian Schmieder, aber erneut knapp drüber. In der 33. min wieder ein Wolkwitzer Angriff über die rechte Bannewitzer Seite, Abwehrspieler umspielt, klug in die Mitte gepasst und vollendet durch Sebastian Kress. In der 39. min dann die Chance auf den Anschlusstreffer. Daniel Scheuermann verhindert mit einer guten Parade das 0:3 und leitet mit seinem Abwurf den Gegenangriff ein. Marcus Stephan erläuft sich den Ball und schießt volley aufs Wolkwitzer Tor, doch der Torwart kratzt den Schuss aus dem Dreiangel. In der 44. min rettet D. Scheuermann wieder durch Glanzparade, ein aufgeregter Bannewitzer Abwehrspieler will den Ball aus der Gefahrenzone bringen und schießt den Mitspieler Michael Brückner an - Eigentor - 0:3. Der SV Liebertwolkwitz nutzt seine Chancen, Bannewitz nicht, das Spiel scheint gelaufen zu sein. In der 52. min dann der Startschuss zur Aufholjagd. Schöner Angriff über rechts Flanke nach innen, Schuss Florian Schmieder 1:3. Hier geht noch was. Doch kaum hat der Gegner den Anstoß ausgeführt und den Ball nach vorn geschlagen, der nächste Bannewitzer Fehler. Robert Schutz verfehlt beim Versuch, den Ball raus zu schlagen den selbigen und hinter ihm lauert Steve Trotzsch und schiebt zum 1:4 ein. Schmiedi verkürzt zwar in der 58. nochmals auf 2:4, doch selbst in Unterzahl (da rote Karte für Liebertwolkwitz nach unsportlichem Verhalten) erhöhen diese in der 88. auf 5:2 (Torschütze Toni Göpel).

Fazit: Das Schiedsrichterkollektiv aus Chemnitz hatte keine Probleme bei der Leitung dieser Partie. Die Bannewitzer Jungs wehrten sich redlich, aber vergebens. Die bessere Mannschaft hat gewonnen. Es bleibt noch einiges zu tun bis zum Saisonauftakt am 22.08. 18:30 Uhr in Possendorf.

Kindersachenflohmarkt des Familienzentrums Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, Herbst und Winter nahen. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen?

Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Abhilfe.

Am Samstag, den **20.09.2014** findet in der Zeit von **9-12 Uhr** der **Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes** in den Räumen des **Kulturzentrums Parksäle** auf der Dr.-Friedrichs-Str. 25 in Dippoldiswalde statt. Sie haben hier die Möglichkeit gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug zu kaufen oder zu verkaufen.

Standanmeldung: Platzt Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am **15.09.2014 um 19.00 Uhr** zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 6 Euro sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben.

Weiterhin haben Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. die Möglichkeit sich bis 15.09.2014 einen Stand unter unten stehender E-Mail Adresse oder telefonisch reservieren zu lassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@kinderschutzbund-soe.de oder 03504 600960.

Wir freuen uns auf Sie und einen weiteren bunten Kindersachenflohmarkt!

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes



Das Teichfliegenfieber greift wieder um sich

Die 13 ist für die Possendorfer Teichfliegenorganisatoren und ihre Gäste keine Unglückszahl, das Wetter war diesmal einfach super. Bereits am Freitagabend luden die Jolly Jumper zur Auftaktparty ein. Wir immer, wenn die Jollies in Possendorf sind, war die Stimmung bestens und die Besucherzahl riesig.

Am Sonnabend gingen zehn Teams, darunter zwei Kindermannschaften an den Start zum nun schon legendären Teichfliegen. Wie immer hatten sich alle Teams bestens vorbereitet, manche langfristig, andere kurz. Gemeinsam mit Moderator Wolle Förster und meinen Jurykollegen Ramona Hellwig (Flinke Scheibe), Bernd Godzik (Autohaus Godzik), Frank Haesslich (Premio Reifenservice) und Bürgermeister Christoph Fröse bewerteten wir die Flugobjekte nach ihrem optischen Eindruck. Bereits da hatten sich manche Teams richtig ins Zeug gelegt und verwöhnten uns mit Drinks oder Burgern. Entsprechend der dabei vergebenen Punkte wurde die Startfolge festgelegt. Nachdem Onkel Sven wie immer mit seiner Gitarre für die gute Stimmung rings ums Flugbecken sorgte, ging's gegen 16 Uhr endlich los. Doch zunächst war noch ein Juryplatz frei und es wurde anhand der Eintrittsbandnummer erstmals ein Vertreter des Publikums ausgewählt. Die völlig verdutzte Zuschauerin war ein absoluter Teichfliegenneuling, kam eigentlich aus Jena, war zu Besuch in Dresden und mit ihren Gastgebern zu uns nach Possendorf gekommen. Dass sie schließlich auf einem Jurystuhl landete, damit hätte sie im Traum nicht gerechnet, aber sie war von der Veranstaltung vollends begeistert. Als erstes ging Team Berger an den Start, dafür nahm sich Thomas Berger ein bereits „gebrauchtes“ Flugobjekt, sein riesiges Holzmotorrad von vor einigen Jahren. An seiner Seite hatte er einen ganz besonderen Trumpf, seine kleine Tochter Gina, sie erwies sich als richtig tolles Bikergril und eroberte schnell die Herzen der Zuschauer. Nicht fehlen darf bei einem Teichfliegen André Kielmann, diesmal als herrliche Conchita Wurst, leider konnte sein Spannemann Marcel Mildner nicht teilnehmen, war er doch wenige Stunden zuvor Papa einer kleinen Emma geworden, herzlichen Glückwunsch! Zur Siegerehrung war er aber da und wurde besonders begrüßt. Dass man auch ganz kurzfristig ein Flugobjekt bauen kann, bewies der Elferrat Rabenau, an ihrem Traktor „Tschon Thiel“ war die Farbe noch nicht trocken. Mit einem flotten Westerntanzen umrahmten die Rabenauer Tanzmädeln perfekt die Show um den Trecker. Die UBK's - Unsere Börnchner Kids - gingen als reines Kinderteam an den Start. Ben, Josua, Simon, Noah, Hanna, Helena und Merle waren mächtig aufgeregt, sie hatten sich ganz viel Mühe mit ihrem „Spongbob“ gegeben und wurden mit jeder Menge Beifall belohnt. Der Karnevalsclub Wurgwitz gehört zu den ganz treuen Teilnehmern des Teichfliegens und immer gelingt ihnen auch eine vordere Platzierung. Diesmal hatten sie erstmals ein Kinderteam mit am Start. Dieses zeigte uns mit den sechs Zwergen den Kohlehund vom Wurgwitzstollen, danach kamen die Großen mit dem Wurgwitzchensarg. Auch hier gab es viel Zustimmung von den Zuschauern und eine hohe Bewertung der Jury. Die Possendorfer Flugzeugwerft verwandelte die Startrampe in eine Fußballkickerarena, für die Präsentation hatten sie sich René Hähnel als Sportmoderator Gerd Zimmermann „eingekauft“ und so wurde das Flugobjekt „schön und grün“ wie sie es bereits in ihrer Information beschrieben hatten. Einer einfach super Idee hatten wir den Start eines Teams aus Freital-Hainsberg zu verdanken. Die Männer feierten am Abend zuvor den Junggesellenabschied eines Freundes und luden den Bräutigam für den nächsten Tag schließlich noch nach Possendorf ein. Warum wusste dieser nicht. Hier gab es nun Abschied Teil 2 mit einem Riesenstück Hochzeitstorte, einem heißen Tanz und ganz vielen Zuschauern, unter ihnen auch die Braut und das 14 Monate alte Söhnchen. Diesen Tag wird das Brautpaar wohl nie vergessen. Der Riesenpumps vom letzten Jahr ist sicher vielen noch in guter Erinnerung und die



Mädels vom Possendorfer Karnevalsverein haben seitdem am Bauen richtig Blut geleckt. Bei ihrem diesjährigen „Weiberabend“ waren sie Spielfrauen von Hummels, Schweini, Neuer, Lahm, Schürle, Klose und Poldi und bauten mit einigen Hindernissen einen überdimensionalen WM-Pokal. Um diesen herum gab es eine perfekte Show. Nach gut zwei Stunden ging schließlich noch Udo Lindbergs „Andrea Doria“ an den Start und der Meister alias Onkel Sven selbst war mit dabei, ein tolles Boot, eine starke Show. Die Jury hatte es wirklich nicht einfach, aber der Sieger war diesmal mehr als eindeutig. Mit 14 Punkten Vorsprung ging der Pokal an den Junggesellenabschied.

13. Teichfliegen - die Platzierungen

1. Junggesellenabschied	210 Pkt.
2. Wurgwitzchensarg	196 Pkt.
3. Andrea Doria	194 Pkt.
4. Weiberabend 2.0	193 Pkt.
5. Possendorfer Flugzeugwerft	188 Pkt.
6. Traktor „Tscho Thiel“	183 Pkt.
7. Conchita Wurst	170 Pkt.
8. Team Berger	166 Pkt.

Bei den Kindern gewannen die Wurgwitzer (185) vor den Börnchnern (172). Mit einer stimmungsvollen Siegerehrung ging ein toller Nachmittag zu Ende. Dieser brachte aber noch einen ganz besonderen Beitrag. Wie bereits berichtet, sorgte ein Unwetter für den Abbruch des Schauturnens am 5. Juli anlässlich 150 Jahre Turnen. Mehrere Tausend Euro Schaden sind an Matten und Geräten zu beklagen. Bürgermeister Christoph Fröse rief gemeinsam mit Karnevalschef René Hähnel zu einer Spendenaktion auf, so ging während der Veranstaltung eine Spendenbox durch die Reihen, dabei kamen 894,94 Euro zusammen, Herr Fröse rundete auf 1.000 Euro, aber auch am Abend und am nächsten Tag stand die Box weiterhin zum Spenden bereit. Eine ganz tolle und berührende Geste, für die ich mich im Namen der Turner ganz herzlich bedanken möchte. Wir hoffen, dass noch etwas mehr Geld zusammen kommt und die Spende dann am 14. September bei hoffentlich bestem Wetter überreicht werden kann. Dann nämlich ist 11 Uhr die Aufführung des abgebrochenen ca. halbstündigen Showteils geplant. Der Samstagabend klang gemütlich bei einer Videodisco der Musikbox aus.

Am Sonntagvormittag wurde unser Schulpark erstmals eine Fußballkicker-Arena, auf der Freilichtbühne stand ein Riesen-Kickerfeld und acht Mannschaften kämpften im überwiegend fairen und vor allem fröhlichen Wettkampf um Punkte. Sieger wurde das Team Tony.

Traditionell zum Teichfliegen-Wochenende gab es schließlich auch wieder ein Kinderfest. Die Knirpse konnten auf die beliebte Schatzsuche gehen. Besonderes Highlight war der Riesenball im Badebassin an der Freilichtbühne, hier bildete sich schnell eine Warteschlange. Insgesamt 54 Kinder gaben ihren Schatzsuchekarte ab und nahmen damit an der Tombola teil, bei der es u.a. Tickets für das Seifenkisten-Wochenende in Kleinnaundorf vom 19. bis 21. September zu gewinnen gab.

Mit dem Film „Ziemlich beste Freunde“ klang er ein erlebnisreiches Wochenende aus. Allen Organisatoren aus Feuerwehrverein Possendorf und Karnevalsverein Possendorf sowie deren Helfern und allen Sponsoren gebührt ein herzliches Dankeschön.

Kerstin Ryssel






**Feuerwehrfest
Am Bahnhof
Hähnchen
Programm:**
23.08.2014 ab 11 Uhr

ganztägiges Kinderprogramm
kleine Feuerwehrmodellausstellung
Feuerwehrrundfahrten, Hüpfburg
14:00 Jugendfeuerwehr Übung
15:00 Kaffee und Kuchen
16:00 Poientaler Blasmusikanten
18:00 Knüppelkuchen am Lagerfeuer
19:30 Fackelumzug mit der Feuerwehr
20:00 Disco mit unserem Feuerwehr DJ
24.08.2014 ab 11 Uhr

Frühschoppen
Meister Klecks & Spasimir
Hüpfburg, Feuerwehrrundfahrten
Für das Leibliche Wohl sorgt der Feuerwehr & Dorfverein
Goppeln – Hähnchen e.V.



**Herbstfest
mit den Poientaler Blasmusikanten**

Program zum Herbstfest

Freitag, 3.10.2014

- 10 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz anschließend Bieranstich
- 13.45 Uhr Ankunft des Schützenkönig 2012
- 14 Uhr Vogelschießen
- 12 - 18 Uhr Herbstmarkt mit Trödelecke
- Musik mit den Poientaler Blasmusikanten & Glücksradverlosung

Samstag, 4.10.2014

- 14 - 18 Uhr Herbstmarkt mit Trödelecke
- 15 Uhr Kinderprogramm mit Meister Klecks & Spasimir
- 16 - 18 Uhr Musik mit den Poientaler Blasmusikanten & Glücksradverlosung

Sonntag, 5.10.2014

- 12 - 18 Uhr Herbstmarkt mit Trödelecke
- Musik mit den Poientaler Blasmusikanten & Glücksradverlosung
- Bastelstraße für Kinder

Musikverein Bannewitz e.V.



Bannewitzer Musikverein tummelt sich auf dem „Sächsischen Musik Schulhof“ in Bräunlingen

„Der Bräunlinger Straßenmusiksonntag ist für unseren Musikverein immer ein besonderer Höhepunkt“, sagt die Vereinsvorsitzende Elisabeth Scholz. Und so freuen sich die Bannewitzer auch in diesem Jahr, beim größten Straßenfest unserer Partnergemeinde dabei sein zu dürfen, mittlerweile zum siebenten Mal.

Ein 8-Stunden-non-stop-Programm bieten die kleinen und großen Künstler auf dem Platz vor der Bräunlinger Schule, den sie am 31. August in „Sächsischer Musik Schulhof“ umbenennen. Bunt wie auf dem Schulhof wird auch das Programm sein. Die Musikbühne singt, tanzt und spielt für Jung und Alt. Mit dem „Tapferen Schneiderlein“ und dem Stück „Rabauken zittern und twittern hinter Gittern“ begeisterten sie das Publikum zu den Bannewitzer KulturTagen im Juli dieses Jahres und hoffen nun, die Gäste des Straßenmusikfestes zu erfreuen. Sächsischen Witz und Esprit bieten Kinderchor und das Trio „Oulaff, Biedra und de Mouniga“, beide unter Leitung von Elisabeth Scholz.

Seit Frühjahr 1990 bis 2014 saß die heute 61-jährige im Bannewitzer Gemeinderat. Sie baute die Partnerschaft mit der Zähringerstadt Bräunlingen mit auf, war Teilnehmerin der ersten Delegation im April 1990. Seitdem kamen viele Begegnungen mit Bräunlingern zustande, ob mit Senioren, dem Kunstkreis Bannewitz, Musikschülern aus Bräunlingen, die zur 700-Jahr-Feier im ensemble interregio saßen, mit der Bräunlinger Narrenzunft, beim Bierfassrollen, dem Heimat- und Trachtenbund oder den Blasmusikern - stets waren ihr die Begegnungen der Menschen aus Ost und West wichtig. Zuletzt war sie zum Straßenmusiksonntag 2012 als sächsische Dame zu erleben, als die Musikbühne Bannewitz das von ihr verfasste historische Singspiel „AUGUSTs STARKE Schwächen“ aufführte.

Und auch in diesem Jahr will der Musikverein in unserer Partnergemeinde von Bannewitz und unserer sächsischen Heimat werben. An einem Informationsstand wird Sächsisches in Wort, Bild und kulinarisch präsentiert, u.a. Sächssche Kartoffelsuppe und Sächssche Feddbämm.



Das musikalische Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ und die Gaunerkomödie „Rabauken zittern und twittern hinter Gittern“ waren zwei der Höhepunkte zu den Bannewitzer KulturTagen 2014.



Musikverein Bannewitz e.V.

Musikschule Bannewitz
in der KulturTankstelle, Windbergstraße 1

Anmeldungen für Unterricht oder Mitwirken in Ensembles:
Tel. 0351-4042660 oder 0179-5204399
E-Mail: musikverein-bannewitz@gmx.de
www.musikverein-bannewitz.de

Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.



MTK mit vielen Extras im neuen Schuljahr

Die über 800 Schüler der Musik-, Tanz und Kunstschule Bannewitz (MTK) können sich im neuen Schuljahr über viele interessante Angebote und Möglichkeiten freuen. Zusätzlich zu den regulären Instrumental- und Vokalunterrichts beziehungsweise den Tanz- und Kunstkursen können die Schüler in gemeinsamen Aktionen ihr Können vervollständigen und mit der Kunst Freude haben. In circa 20 Musikensembles von der Band bis zum Streichorchester kann gemeinsam musiziert werden. Höhepunkt wird dabei wieder die Einstudierung eines neuen Musicals sein.

Kooperationen mit Kindergärten und Schulen ermöglichen auf breiter Basis Kindern auch eine kostenlose Teilnahme an gemeinsamen Projekten, wie zum Beispiel dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JEKI) für erste und zweite Klassen in den Grundschulen Bannewitz und Possendorf, wo jedes Kind ein Instrument lernen kann, dem Projekt „Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten“ in der Oberschule Bannewitz, dem Projekt „Musik und Tanz im Kindergartenalltag“ im Kindergarten Possendorf und dem Projekt „Singen und Tanzen im Musicalteam“ gemeinsam mit der Grundschule Bannewitz.

Aber auch kleinere Projekte, die sich schon bewährt haben und sehr gut angenommen wurden, wie das Kammernmusikfest, Sänger- und Streichertag, Lagerfeuersingen und thematische Kunstkurse, Veranstaltungen wie Steinwaynacht und Jazzlunch werden wieder auf dem Programm stehen.

Der reguläre Unterricht beginnt in der ersten Septemberwoche. Anmeldungen sind schon in der letzten Augustwoche möglich und zu empfehlen.



Der Streichertag war wieder ein Highlight für Kinder mit Streichinstrumenten

Bannewitzer Streichertag

Die letzte Schulwoche beginnt, morgens ist es bereits sommerlich-warm und es liegt Ferienstimmung in der Luft. Dieses Mal öffnet die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz ihre Pforten schon um halb 8, denn heute am Di, den 15.07., treffen sich die Instrumentalisten der streichenden Zunft zu ihrem Jahresabschluss, dem Streichertag.

Fast 40 Schüler ab der 1. Klasse, die Violine, Bratsche, Cello oder Kontrabass spielen lernen, haben sich im Foyer im Bürgerhaus gemeinsam mit ihren Instrumentallehrern eingefunden. Einige schauen noch etwas verschlafen, andere sind schon ganz aufgeregt. Noch weiß keiner so richtig, was ihn heute erwartet. Pünktlich um 8, nach einer kurzen Begrüßung, treten Anna Quitzke und Friedrich Grattenthaler (6. Klasse, Landesgymnasium für Musik Dresden) auf und eröffnen den Streichertag mit der „Gulliver Suite“ für 2 Violinen von G. Ph. Telemann. Die Vorlage der „Gulliver-Suite“ ist der Abenteuerroman „Gullivers Reisen“ von Jonathan Swift und Telemann komponierte nach dieser Vorlage eine „Augenmusik“ mit zahlreichen musikalischen Scherzen, die der Zuhörer sowohl hören als auch sehen kann. Anna und Friedrich sind gut aufgelegt und haben sich allerhand einfallen lassen. Sie moderieren und demonstrieren gekonnt musikalisch und darstellerisch die außergewöhnlichen Erlebnisse von Gulliver, und wir staunen, dass die Finger die schnellen virtuos Passagen schon so früh morgens bewältigen können.

Nach diesem ansteckend-lebendigen Vortrag steht nun der Wunsch, endlich selber zu spielen, im Raum. Das Streichervolk teilt sich für die Registerprobe in 4 Stimmgruppen auf, damit jeder Streicherschüler auch eine für ihn spielbare Stimme erhalten kann. Nun folgt eine konzentrierte 100-minütige Probe an zwei neuen Stücken: „Sumer is icumen in“ (zu dt. „Sommerkanon“, 13. Jh., ältester überlieferter Kanon d. europ. Musikgeschichte) und „Only Time“ von Enya. Beendet wird die Probe mit einem für alle Schüler überraschenden Videodreh. (Wofür wird noch nicht verraten. Aber schauen Sie doch später auf unsere Facebook-Seite.)

Als nächstes stehen verschiedene Kurse auf dem Programm: anknüpfend an die Gulliver-Suite ein „Musik-Memory“, die „Instrumentenklinik“ hat geöffnet, „Body Percussion - der Körper als Musikinstrument“ und „Das Geheimnis der Obertöne - intonatorisches Hören und der Obertongesang“ mit zahlreichen akustischen Experimenten.

Nun schlägt's zwölf vom Bannewitzer Kirchturm und nach und nach treffen sich alle Schüler und Lehrer wieder im Foyer zu einem tollen bunten und

schmackhaften Buffet mit Obst und Salaten, Gekochtem und Gebackenem, was unsere lieben Schüler-Eltern für uns spendiert und vorbereitet haben. Dafür sind wir sehr dankbar, denn es schmeckt ja wie „zu Hause“. Nachdem nun alle satt und zufrieden sind, treffen auch andere Eltern, Großeltern und Verwandte ein, denn wir haben ja noch etwas vor!

Unsere Gäste müssen aber noch ein wenig warten, denn jetzt steht erstmal unser Fototermin an. Danach finden sich alle Streicher-Schüler im Tanzsaal ein zum musikalischen Jahresabschluss. Nun kommt der schwierigste Moment für die Lehrer Salome Schammer, Viola Sumire Wallbrecht, René Tannhäuser, Torsten Liebert und Sebastian Dolata, die gemeinsam den Streichtag konzipiert haben. Die geproben Stücke sollen nun gemeinsam musiziert werden und die Hälfte der Schüler hat noch nie in einem Streichorchester dieser Größe musiziert. Es werden die geproben Stücke „zusammengebaut“ und wir versuchen auch längere Passagen schon gemeinsam zu bewältigen, um einen ersten Klangeindruck zu bekommen. Unsere Sorge um die jüngsten Mitspieler ist aber unbegründet, denn sie spielen unbekümmert und mutig ihre Stimmen. Die erfahrenen Orchesterspieler haben schon gelernt, wann sie führen oder begleiten dürfen und unterstützen die erste Gesamtprobe durch ihre bereits geschulten Fähigkeiten.

In den Musizierpausen wird das bekannte YouTube-Video „Rockelbel's Canon“ von ThePianoGuys (bitte anschauen) vorgeführt und die Lehrer verabschieden sich für dieses Schuljahr mit ihrer groovigen Interpretation von „Sweet Child O' Mine“ von Guns 'n Roses in einer Fassung für Streichquartett. 6 Stunden Streichertag sind vorbei, die Zeit verging wie im Flug und es ist wieder Stille ins Bürgerhaus eingekehrt und es stehen nur noch ein paar Aufräumarbeiten an. Da erscheint ein Herr und fragt nach Noten, denn seine Nichte hatte heute am Streichtag teilgenommen und leider ihre Noten liegen gelassen. „Sie würde doch die Stücke zu Hause gern weiterspielen.“

Und so hatte jeder Fachbereich seine eigene besondere Veranstaltung in diesem Schuljahr: z.B. am 05.07. unsere Pianisten beim Kammernmusikfest, die Bläser am 11.07. mit klassischen und jazzigen Klängen auf der Naturbühne und unsere Zupfer verabschiedeten sich dieses Schuljahr mit einem Konzert und anschließendem Lagerfeuersingen am 17.07. Weitere Eindrücke und Veranstaltungen finden Sie auf unsere Website oder auf Facebook.

Sebastian Dolata

Gemeinsamer Gottesdienst

Zum 16. Mal trafen sich im Nöthnitzer Schlosspark die beiden Schwesterkirchgemeinden Leubnitz-Neuostra und Bannewitz zum gemeinsamen Gottesdienst. Bei herrlichem Sonnenschein saßen die Erwachsenen unter alten Bäumen, während die Kinder auf der Wiese die spannende Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“ miterleben konnten. Spannung lag in der Luft - wie würde das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft ausgehen? Damit begann Pf. Horn seine Predigt, ehe er sich den Spannungen unseres Alltages zuwendete: „Jeder hat einen Menschen, der ihm nicht liegt“.... Wie gehen wir z.B. mit Streitigkeiten unter Nachbarn um? Die Gespräche beim

anschließenden Kaffeetrinken zeigten, dass diese Predigt Viele bewegte. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom vereinten Chor und Posaunenchor gestaltet. Es war alles in allem ein ganz besonderes Erlebnis. Wir danken von Herzen denen, die dazu beitrugen mit dem Transport und Aufstellen der Bänke und der Verstärkeranlage, mit Kaffee und Kuchen... Ein besonderes Dankeschön sagten wir Herrn Jan Horsky und Frau Martina Blahousova, dass sie auch in diesem Jahr den Nöthnitz-Gottesdienst ermöglichten und dafür den Park vorbereitet hatten.

Kirche Bannewitz



18. Internationale Sachsenmeisterschaft im Seifenkistenrennen

3. Pokallauf der Großen Kreisstadt Freital in Freital-Kleinnaundorf



19. - 21. September 2014

letztes Saisonrennen des Mittel-
Deutschland-Cup

Im Rahmenprogramm u.a.

Freitag: 3. G-Haus-Party „wie in alten Zeiten“
mit DJ Logo

Samstag: Kinderfest, Bobbycar-Rennen,
After Race-Party mit „Radio Rabubl Revival Band“
und DJ Jens

Sonntag: Kinderfest, Traktorenparade u.v.m

Info unter
www.seifenkiste-Freital.de



© by Peschel@Media

15 Jahre Pro Jugend e.V.

08. bis 12.09.2014

(Parksäle Dippoldiswalde, täglich 18 Uhr bis 20 Uhr geöffnet)

Ausstellung „Rechts rockt Sachsen – neonazistische Jugendkultur in Sachsen“

12.09.2014

(Uhrzeit: 15 Uhr bis 20 Uhr)

Jugend- und Demokratiemeile rund um die Parksäle Dippoldiswalde

13.09.2014

(Parksäle Dippoldiswalde ab 21 Uhr/P 16)

„15 Jahre Pro Jugend e.V. - Die Fatsche“

„Rechts rockt Sachsen“: Auf 24 Ausstellungstafeln werden Entwicklungen und Tendenzen der rechten Szene sowie Merkmale, Codes und Symboliken aufgezeigt. Die Ausstellung richtet sich an alle interessierten Bürger und Bürgerinnen und ist kostenfrei.

Der Pro Jugend e.V. feiert am 12.09.2014 das 15-jährige Bestehen des Projektes „mobile Soziale Arbeit“. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, veranstalten wir an diesem Tag eine Jugend- und Demokratiemeile auf dem Gelände der Parksäle in Dippoldiswalde. Für buntes Programm, welches ab 15:00 Uhr beginnt, ist gesorgt. Mit Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre gibt es eine Ausstellung über den Pro Jugend e.V. zu besichtigen.

Außerdem wird es einen Kurzfilm über die alltägliche Sozialarbeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben. Auf das Rahmenprogramm darf sich auch gefreut werden: Vom Bogenschießen über Flohmarkt, Beatbox und Breakdance-Action, ein Graffiti-Workshop und ein Auftritt der Band Broken Woods wird einiges geboten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Am Samstag, den 13.09.2014 veranstaltet der Verein eine Technoparty für junge Menschen in der Parksäle Dippoldiswalde. An den Turntables stehen regionale DJ's aus den Jugendclubs, welche vom Pro Jugend e.V. unterstützt werden.

Wir freuen uns auf ein buntes und vielfältiges Programm und auf viele Besucher!



Euer/Ihr Pro Jugend - Team

Sandstein und Musik e.V.

„Sandstein und Musik“ aus der Sommerpause zurück 150 Jahre Gattungsgeschichte hören

Am Samstag, dem 30.08.2014, 17.00 Uhr startet das Festival Sandstein und Musik in der Ev. Kirche Pretzschendorf in seine zweite Halbserie. Das Leipziger Bach-Collegium unter der Leitung von Ludwig Güttler und die Sopranistin Anja Zügner bieten bei diesem Konzert eine große Auswahl verschiedenster barocker Werke dar. Anhand dieser Werke wird die Vielfalt der Gattungen im 17. und frühen 18. Jahrhundert erkennbar.

Den Anfang macht eine Sonate des ehemaligen Wiener Kapellmeisters und Organisten Alessandro Poglietti. Auch über Habsburg hinaus ist er bekannt geworden durch seinen strengen kontrapunktischen Stil und die damit einhergehenden zahlreichen Abschriften seiner Ricercar-Sammlung. Die polyphone Technik hat Poglietti auf seine Sonaten angewandt, und zwar etwas strenger als seine Zeitgenossen. Diese tendierten eher zum Spiel mit melodischen Motiven, die zwischen den Stimmen wechselten, als zur Phrasengruppierung. Doch tut dies der klanglichen Qualität des Werkes keinen Abbruch, zumal Poglietti relativ früh schon ein ausgewogenes Klangbild durch den Einsatz verschiedener Instrumente erreicht hat. In der Sonate C-Dur werden Trompete, Flöte und Oboe mit Streichern und Basso continuo kombiniert. Eine solche Besetzung findet sich typischerweise erst in den Sonaten des 18. Jahrhunderts, kaum aber schon Jahrzehnte früher wie bei Poglietti. Barocke Sonaten, die nicht für die Kirche geschrieben wurden, bezeichnete man allgemein auch als Sonata da camera. Georg Philipp Telemanns „Pariser Quartette“ gehören zu den berühmten Sammlungen in der Kammermusik des 18. Jahrhunderts. Das jüngste dieser zwölf Quartette zählt zu den „Nouveaux Quatuors en Six Suites“: Quartett e-Moll (TWV 43:e4).

Es folgt das erste vokale Werk dieses Abends, eine Sopran-Arie aus Johann Sebastian Bachs gleichnamiger Kantate „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“ (BWV 84). Bach stand zweifelsohne in der Tradition der (vokalen) Kirchenmusik, nicht zuletzt durch seinen profunden Ausdruck des Glaubens. Der Inhalt der Kantate entspringt dem Matthäus-Evangelium und erzählt das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16). Besonders in der hier zitierten, breit angelegten Eingangsarie der Kantate wird dem Sopran viel abverlangt. Im Zusammenspiel mit der Oboe entsteht eine lang ausgehende Melodie und die beiden Klangfarben verschmelzen vor einer ruhigen Continuo-Begleitung.

Es folgen weitere Werke von Rupert Ignaz Mayr, Gottfried Finger, Reinhard Keiser, Johann Mattheson und Johann Christian Bach. Den Abschluß bildet das Concerto C-Dur von Tomaso Albinoni. Die Instrumentalwerke von Tomaso Albinoni hatten einen großen Einfluss auf andere hoch angesehene Komponisten wie Vivaldi und Bach. Er war sogar der erste Venezianer, der Konzerte veröffentlichte. Im Gegensatz zu seinen Sonaten sind die Konzerte wesentlich fortschrittlicher, vor allem aufgrund ihrer homophonen Struktur. Außerdem trug er zur Festigung der Satzfolge schnell - langsam - schnell bei. Hier sind zugleich gattungstechnische Überschneidungen zu finden, denn so bediente sich Johann Sebastian Bach unter anderem gern an den Themen von Albinonis Konzerten und benutzte sie für seine Fugen. Das verdankt er sicherlich nicht zuletzt seinem Talent für das Komponieren kantabler Melodien, welches eindrucksvoll im Concerto C-Dur repräsentiert wird.

Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 03501/446572, Telefax 03501/446472 und über Buchungsservice Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 03501/470147. Restkarten an der Abendkasse!

V. i. S. d. P.
Eckhard Brähmig
Sandstein und Musik



Das Projekt Flexibles Jugendmanagement informiert:

Rock dein Projekt 2014

Jugendliche haben über Fördermittelvergabe entschieden

Am 11.07.2014 hatte das Warten für die Jugendgruppen, die bei „Rock dein Projekt“ finanzielle Unterstützung für ihre eigenen kulturellen Projektideen beantragt hatten, endlich ein Ende. Es war der Tag der Jurysitzung, an dem eine vierköpfige Jury aus Jugendlichen entschied, welches Projekt mit wie viel Geld gefördert wird.

Angemeldet beim Flexiblen Jugendmanagement hatten sich fünf Jugendgruppen mit vielseitigen Ideen vom Stadtspiel über Tanzprojekte bis hin zu Kultur- und Familienfesten. Bei der öffentlichen Jurysitzung im Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. warben die Gruppen noch einmal live in 2-3 Minuten für ihre Projektideen und versuchten die Jugendjury zu überzeugen. Im Fördertopf standen bei der fünften Auflage von Rock dein Projekt in diesem Jahr insgesamt 4.000 € zu Verfügung. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Unterstützung folgender ansässiger Unternehmen und regionaler Sponsoren: dem Autohaus Pirna, dem Reifenwerk Heidenau, Interface Systematics - Dein Landkreis.de, der FAE Elektrotechnik Heidenau, dem Zoo Dresden sowie Kanu Aktiv Tours in Bad Schandau.

Natürlich konnte nicht jede Jugendgruppe ihre komplette Antragssumme erhalten, doch letztlich waren alle insgesamt zufrieden und machen sich nun daran, ihre Projektideen in die Tat umzusetzen. Begleitet und weiterhin nicht nur finanziell unterstützt, werden sie dabei vom Team des Flexiblen Jugendmanagement.

Auch im nächsten Jahr wird es Rock dein Projekt wieder geben. Zum Vormerken sind hier schon einmal die beiden wichtigsten Termine:

26.-28.06.2015 Jurywochenende mit Schulung
04.07.2015 öffentliche Jurysitzung

V.i.S.d.P. Matthias Just, Projekt Flexibles Jugendmanagement

Pirna, 21.07.2014

Ein Projekt des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Hohe Straße 1 • 01796 Pirna

Tel.: (0 35 01) 57 11 67 • Fax: (0 35 01) 57 11 68

E-Mail: flexjuma@jugend-ring.de • Internet: www.jugend-ring.de

Anzeigen



Streuobstwiesenfest

Im Rahmen des Projektes „Obst-Wiesen-Schätze – Den Reichtum unserer Kulturlandschaft neu entdecken–“ lädt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. alle Interessierten zu unserem Streuobstwiesenfest am 14. September 2014 in den Lindenhof nach Ulberndorf bei Dippoldiswalde ein.

Zwischen 10.00 bis 17.00 Uhr werden alle Fragen rund um die Streuobstwiese von verschiedenen Fachständen wie zum Beispiel Pflanzendoktorin Frau Bartholomay und dem Insektenkundler Herrn Dr. Reike beantwortet. Besuchen Sie unsere Obstsortenschau und lassen Sie gleich noch Ihre mitgebrachten Äpfel oder Birnen von Pomologen bestimmen.

Auch ein buntes Naturmarkttreiben mit regionalen Produkten sowie Handwerkskunst sorgen neben unserer traditionellen Pilzausstellung für eine gute Unterhaltung. Gern können Sie Ihre eingesammelten Pilze mitbringen und von Pilzsachverständigen bestimmen lassen.

Als besondere Angebote finden Exkursionen zu den Themen „Lebensraum Streuobstwiese“ und „die Welt der Bienen“ auf dem Gelände des Lindenhofes statt.

Außerdem werden die Gewinner des Wettbewerbes 2014 „Wer hat die wertvollste Streuobstwiese“ bekanntgegeben sowie öffentlich prämiert. Seien Sie mit dabei, wenn es Spannendes und Wissenswertes über unser Kulturgut „Streuobstwiese“ zu entdecken gibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Info's unter www.obst-wiesen-schaetze.de



Landschaftspflegeverband Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde
OT Ulberndorf
Steffi Freund, Projektkoordinatorin Öffentlich-
keitsarbeit „Obst-Wiesen-Schätze“,
Tel.: 03504/62 96 67,
E-Mail: freund@lpv-osterzgebirge.de

Anzeigen

Anzeigen

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** findet am **Dienstag, dem 02.09.2014, um 18:30 Uhr, im Speise- und Beratungssaal Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz** statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2014
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und der Bauverwaltung
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
- 5.1. Stellungnahme des Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der lt. Bebauungsplan „Am Käferberg“ festgesetzten Dachform zur Errichtung eines Doppelcarports auf dem Fl.-St. 357/5 Gemarkung Hänichen
- 5.2. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von den grünordnerischen Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Wohnbebauung an der Schachtstraße Bannewitz“, Fl.-St. 145/3 Gemarkung Boderitz
- 5.3. Stellungnahme der Gemeinde zum nachträglichen Antrag auf Befreiung von dem lt. Bebauungsplan „Nöthnitzer Hang“ festgesetzten Baufreihaltebereich für eine Garage auf den Fl.-St. 35/35 und 35/37 Gemarkung Nöthnitz
- 5.4. Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohngebiet Winckelmannstraße“ hinsichtlich Baufeld, GRZ und Dachgestaltung zur Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Fl.-St. 466/68 Gemarkung Bannewitz
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** findet am **Dienstag, dem 09.09.2014, um 18:30 Uhr, im Speise- und Beratungssaal Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz** statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.06.2014
3. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter

4. Grundstücksangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Bannewitz

Die nächste öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrates Bannewitz** findet am **Montag, den 25.08.2014, 19:30 Uhr im Bürgerhaus Bannewitz, Mehrzweckraum (EG links), August-Bebel-Straße 1, 01728 Bannewitz**, statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

■ Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Verpflichtung und Wahl
- 4.1. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte
- 4.2. Wahl der Ortsvorsteherin / des Ortsvorstehers

- 4.3. Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters der Ortsvorsteherin / des Ortsvorstehers
5. Informationen an den neu gewählten Ortschaftsrat durch den bisher amtierenden Ortsvorsteher zu laufenden Vorhaben und den aktuellen Verfügungsmittelfond des Ortschaftsrates Bannewitz 2014
6. Anfragen und Anregungen anwesender Einwohner
7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
8. Sonstiges

Rudolf Drabek
Ortsvorsteher

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Possendorf

Die nächste öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrates Possendorf** findet am **Montag, dem 01.09.2014, 19.00 Uhr, im Hotel Hähnel in Possendorf**, statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

■ Tagesordnung

1. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte

2. Wahl des Ortsvorstehers und des Stellvertreters
3. Anfragen und Anregungen der Einwohner
4. Sonstiges

Egbert Pötzschke
Ortsvorsteher

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Rippien

Die nächste öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrates Rippien** findet am **Donnerstag, dem 18. September 2014, 19:30 Uhr, in Rippien im Seniorentreff, Pirnaer Straße 33**, statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

■ Tagesordnung

1. Bekanntgabe der für unseren Ort von der Gemeindeverwaltung vorgesehenen und vom Gemeinderat abgestimmten finanziellen Mittel

2. Vorschläge für die Verwendung unserer finanziellen Mittel
3. Sommerschuhdenkmal - Außenbereich-Aufstellung einer Inschrift zur Person
4. Bolzplatz Rippien - Verbesserungen und Nachfragen
5. Sonstiges

Renato Otto
Ortsvorsteher



Werte Einwohnerinnen und Einwohner,

der neue Gemeinderat hat sich in seiner konstituierenden Sitzung dafür ausgesprochen, dass das Protokoll der kompletten Gemeinderatssitzung mit Namen im Amtsblatt veröffentlicht werden soll. Dafür ist es allerdings erforderlich, dass dieses Protokoll vom Gemeinderat bestätigt und erst danach veröffentlicht werden kann. Das bedeutet, dass das Protokoll der Sitzung vom 15. Juli 2014 erst in der Sitzung des Gemeinderates am

23. September 2014 bestätigt und somit im Amtsblatt mit Erscheinungstermin am 24. Oktober 2014 veröffentlicht wird. Diese lange Frist ist mit der Sommerpause des Gemeinderates begründet und wird sich im regulären Sitzungsdienst auf 2 Monate verkürzen.

*Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro*

Nächste Erscheinung des „Bannewitzer Blick“.

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt erscheint am **19.09.2014.**

Redaktionsschluss ist am **10.09.2014**, um 12:00 Uhr. Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

Beschlüsse des Gemeinderates Bannewitz vom 15.07.2014

Beschlussnummer: 050/14

Feststellung und Entscheidung über Hinderungsgründe von Gemeinderäten sowie Feststellung und Verpflichtung der nachgerückten Gemeinderatsmitglieder

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz stellt den absoluten Hinderungsgrund von Herrn Dr. Lätsch auf Grundlage des § 18 der Sächsischen Gemeindeordnung aufgrund seines Alters von über 65 Jahren fest.

Als Ersatzperson rückt damit entsprechend der erzielten Stimmenanzahl

Herr
Dietrich Clauß
Hauptstraße 40
01728 Bannewitz

nach.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 051/14

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Wahl des 1. Stellvertreters

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz wählt als ersten Stellvertreter des Bürgermeisters Frau Carmen Ebert.

Wahlergebnis

- | | |
|-----------------------------|----|
| 1. Frau Angela von Havranek | 8 |
| 2. Frau Carmen Ebert | 10 |

Beschlussnummer: 052/14

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Wahl des 2. Stellvertreters

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz wählt als zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters Herrn Walter Kaiser.

Wahlergebnis

- | | |
|-----------------------------|----|
| 1. Frau Angela von Havranek | 7 |
| 2. Herr Walter Kaiser | 10 |
| Ungültige Stimmen | 1 |

Beschlussnummer: 053/14

Wahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz wählt folgende Gemeinderäte als Mitglieder des Verwaltungsausschusses bzw. als deren Stellvertreter:

- | | |
|---|--|
| 1. Norbert Neumann (CDU) | |
| Stellvertreter: Angela von Havranek (CDU) | |
| 2. Eric Maes (CDU) | |

- | | |
|--|--|
| Stellvertreter: Günter Hausmann (CDU) | |
| 3. Carmen Ebert (FWB) | |
| Stellvertreter: Gerd Mende (FWB) | |
| 4. Steffen Hinz (FWB) | |
| Stellvertreter: Gunar Griepentrog (FWB) | |
| 5. Martina Wünschmann (Die Linke) | |
| Stellvertreter: Volker Einert (Die Linke) | |
| 6. Ursula Müller (BG) | |
| Stellvertreter: Walter Kaiser (BG) | |
| 7. Karl-Alexander Freiherr von Finck (Grüne) | |
| Stellvertreter: Dietrich Clauß (WV BHPR) | |

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 054/14

Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz wählt folgende Gemeinderäte als Mitglieder des Technischen Ausschusses bzw. als deren Stellvertreter:

- | | |
|---|--|
| 1. Angela von Havranek (CDU) | |
| Stellvertreter: Norbert Neumann (CDU) | |
| 2. Günter Hausmann (CDU) | |
| Stellvertreter: Eric Maes (CDU) | |
| 3. Gunar Griepentrog (FWB) | |
| Stellvertreter: Carmen Ebert (FWB) | |
| 4. Lars Römer (FWB) | |
| Stellvertreter: Gerd Mende (FWB) | |
| 5. Volker Einert (Die Linke) | |
| Stellvertreter: Martina Wünschmann (Die Linke) | |
| 6. Walter Kaiser (BG) | |
| Stellvertreter: Ursula Müller (BG) | |
| 7. Dietrich Clauß (WV BHPR) | |
| Stellvertreter: Karl-Alexander Freiherr von Finck (Grüne) | |

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 055/14

Wahl der sachkundigen Einwohner des Technischen Ausschusses

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beruft folgende sachkundige Einwohner als Mitglieder des Technischen Ausschusses:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Herr Uwe Weiß | |
| 2. Herr Dr. Michael Görner | |

- | | |
|-----------------------|--|
| 3. Herr Tino Klingner | |
| 4. Herr Lutz Grämer | |
| 5. Herr Frank Heyne | |
| 6. Herr Ralf Kempe | |

Wahlergebnis

Name	Stimmen
1. Herr Eyk Flasche	6
2. Herr Daniel Gerber	7
3. Herr Dr. Michael Görner	13
4. Herr Tino Klingner	13
5. Herr Ralf Kempe	10
6. Frau Evelin Wölbling	9
7. Herr Uwe Weiß	14
8. Herr Lutz Grämer	11
9. Herr Frank Heyne	11
10. Frau Christa-Eva Thiele	8

Es fand eine Mehrheitswahl statt. Jeder Gemeinderat hatte 6 Stimmen (so viele Stimmen wie Mitglieder zu wählen sind).

Beschlussnummer: 056/14

Wahl der Verbandsräte für den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe (TWZ)

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt, dass neben dem Bürgermeister folgende Gemeinderäte als Verbandsräte des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe (TWZ) gewählt werden:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Mirco Synde (SPD) | |
| 2. Achim Rubach (CDU) | |
| 3. Volker Einert (Die Linke) | |
| 4. Gunar Griepentrog (FWB) | |

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 057/14

Beschluss über die Beitretung zur Versagung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der festgesetzten Kreditaufnahme

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Beitretung zur mit Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde vom 03.07.2014 erteilten Versagung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der festgesetzten Kreditaufnahme in Höhe von 1.200.000,00 EUR in der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Bannewitz.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 058/14

Beschluss zum Verpflegungskostenersatz in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die geänderte Kalkulation des Verpflegungskostenersatzes (Variante 2) in geänderter Fassung.

Die Gemeinde subventioniert den Verpflegungskostenersatz im Zeitraum vom 01.09.2014 bis 31.08.2015 mit 0,50 Euro je Portion.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 059/14

Beschluss der Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege) in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 060/14

Beschluss der Betreuungssatzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die „Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Betreuung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Betreuungssatzung)“ in geänderter Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 1 Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 061/14

Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 62 und 10 Gemarkung Rippien

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt den Verkauf der Flurstücke 62 und 10 Gemarkung Rippien an Mario Krumbiegel, Rippien, Pirnaer Straße 46, 01728 Bannewitz. Die Flurstücke sind 310 m₂ und 30 m₂ groß. Der Verkaufspreis beträgt entsprechend des nach öffentlicher Ausschreibung eingereichten Gebots 31.001,00 Euro. Es handelt sich um ein innerörtliches Baugrundstück, auf dem ein stark baufälliges Gebäude (ggf. Abriss) steht. Der Bürgermeister wird beauftragt, den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 062/14

Spenden, Schenkungen, Zuwendungen

Eingang einer Spende - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. g. F.

1. Die Spende der
Autohaus Godzik OHG
Possendorf
Hauptstraße 9A
01728 Bannewitz
in Höhe von 195,56 EUR in Form einer Sachspende an die Gemeinde Bannewitz für das Frühlingsfest der Kindertagesstätte Windmühle Possendorf, Am Bahnhof 1, am 14.05.2014 wird angenommen.
2. Die Einwerbung der Spende wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Zuwendungsbestätigung nach Spendeneingang und Annahmeerklärung durch den Gemeinderat nach dem verbindlichen Muster gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes für gewährte Zuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen auszustellen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 063/14

Spenden, Schenkungen, Zuwendungen

Eingang einer Spende - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. g. F.

4. Die Spende des
Feuerwehr- und Dorfverein
Goppeln-Hänichen e.V.
Vorsitzender Lutz Kempe
Hänichen
Wilischblick 12b
01728 Bannewitz
in Höhe von 100,00 EUR in Form einer Geldspende an die Gemeinde Bannewitz für den Erhalt des Bahnhofsgebäudes Hänichen wird angenommen.
5. Die Einwerbung der Spende wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Zuwendungsbestätigung nach Spendeneingang und Annahmeerklärung durch den Gemeinderat nach dem verbindlichen Muster gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes für gewährte Zuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen auszustellen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 064/14

Spenden, Schenkungen, Zuwendungen

Eingang einer Spende - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. g. F.

7. Die Spende des
Herrn
Karsten Otto
Possendorf
Richard-Wagner-Straße 8
01728 Bannewitz
in Höhe von 1.000,00 EUR in Form einer Geldspende an die Gemeinde Bannewitz für die Kindertageseinrichtung Windmühle Possendorf, Am Bahnhof 1 wird angenommen.
8. Die Einwerbung der Spende wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Zuwendungsbestätigung nach Spendeneingang und Annahmeerklärung durch den Gemeinderat nach dem verbindlichen Muster gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes für gewährte Zuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen auszustellen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 065/14

Spenden, Schenkungen, Zuwendungen

Eingang einer Spende - Abstimmung zur Annahmeerklärung

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 11 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. g. F.

10. Die Spende der
Frau
Erika Hofmann
Gerlinger Straße 2
01728 Bannewitz
in Höhe von 118,01 EUR in Form einer Sachspende an die Gemeinde Bannewitz für die Gemeindebibliothek Bannewitz wird angenommen.
11. Die Einwerbung der Spende wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.
12. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Zuwendungsbestätigung nach Spendeneingang und Annahmeerklärung durch den Gemeinderat nach dem verbindlichen Muster gemäß § 10b des Einkommensteuergesetzes für gewährte Zuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen auszustellen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0



Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 10. Juni 2014 die Haushaltssatzung 2014 erlassen, die auf der Grundlage des Bescheides des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vom 3. Juli 2014 hinsichtlich der vorgesehenen Kreditaufnahmen geändert wurde:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 13.090.050 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 14.078.520 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -988.470 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf -988.470 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 94.900 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 89.660 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 5.240 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 5.240 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf -988.470 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf 5.240 EUR
- Gesamtergebnis auf -983.230 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 13.864.470 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 13.350.760 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 513.710 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.201.620 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.821.850 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.620.230 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.106.520 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.200.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 599.670 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 600.330 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -506.190 EUR festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 220.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 2.800.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 vom Hundert
Gewerbesteuer auf 370 vom Hundert

§ 6

Weitere Festsetzungen:
Sollen Investitionsmaßnahmen mit Fördermitteln realisiert werden bzw. sind die finanziellen Mittel für den Eigenanteil noch nicht realisiert, so bleiben die Ansätze des Finanzhaushaltes für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bis zur Bereitstellung der finanziellen Mittel gesperrt (d.h. es können keine Aufträge erteilt werden). Die Aufhebung dieser Sperre erfolgt in Abhängigkeit vom Planerfüllungsstand der Haushaltsstellen und/oder dem Eingang des jeweiligen Bewilligungsbescheides durch die Kämmerei. Gleiches gilt für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und den damit verbundenen Ansätzen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes für Aufwendungen bzw. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Übertragbarkeit ist in § 21 SächsKomHVO-Doppik geregelt. Danach bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Bei Sicherheitseinbehalten sind dies höchstens acht Jahre.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Davon wird aber kein Gebrauch gemacht mit Ausnahme von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die sich über mindestens zwei Jahre erstrecken.

Auf Grund rechtlicher Verpflichtungen bleiben zweckgebundene Erträge oder Einzahlungen aufwands- oder auszahlungsseitig bis zur Erfüllung des

Zwecks und der Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar. Gleiches gilt für nicht zweckgebundene Spenden.

Die Haushaltsstellen aller Personalaufwendungen und -auszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, die Transferaufwendungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Teilhaushalte sind nach Verantwortlichkeit und Wirtschaftlichkeit gegenseitig deckungsfähig.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO:

Nach § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 16.07.2014

Christoph Fröse
Bürgermeister



Die Genehmigung der Haushaltssatzung der Gemeinde Bannewitz für das Haushaltsjahr 2014 wurde mit Schreiben vom 03.07.2014 von der Rechtsaufsichtsbehörde hinsichtlich der Festsetzung eines Gesamtbetrages in Höhe von 1.200.000,00 EUR für vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen versagt. Dieser Versagung ist der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.07.2014 mit Beschluss Nr. 057/2014 beigetreten. Durch die Herausnahme der veranschlagten Kreditaufnahme aus der Haushaltssatzung gilt diese als genehmigt.

Diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß § 76 Absatz 3 Sächsischer Gemeindeordnung mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit dem Haushaltsplan in der Zeit vom **25.08.2014 bis 02.09.2014** in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Kämmerei, Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 204 während der Dienstzeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt.

Wahlaufruf zur Landtagswahl am 31. August 2014 - Möglichkeit der Briefwahl nutzen

Der Tag der Landtagswahl im Freistaat Sachsen am Sonntag, dem 31. August 2014, rückt immer näher. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Ihre Stimmen ab, auch wenn Sie vielleicht noch nicht wissen, wen Sie wählen wollen oder ob Sie überhaupt wählen gehen sollen - das wäre aber das Verkehrteste! Denn dann könnten nämlich genau die Parteien oder Kandidaten/innen gewählt werden, die Sie gerade nicht wollen. Schließlich kämpfen viele Menschen in unserer Welt darum, überhaupt frei wählen zu dürfen.

In den vergangenen Wochen versandte die Gemeinde Bannewitz an alle Wahlberechtigten die Wahlbenachrichtigungsbriefe. Wer bisher noch keinen erhalten hat, jedoch am Wahltag seit mindestens drei Monaten im Freistaat Sachsen wohnt oder sich sonst gewöhnlich aufhält und das 18. Lebensjahr vollendet hat, sollte sich bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz nach dem Verbleib der Wahlbenachrichtigung erkundigen. Der Versand der Wahlbenachrichtigungen an die Wähler stellt zumeist den Auftakt für die Briefwahl dar. Wer zum Beispiel in den Urlaub fährt, zur Kur weilt oder am Wahlsonntag einfach nicht zu Hause ist, kann bereits vor dem Wahltag per Briefwahl sein Votum abgeben.

Hinweise zur Briefwahl

Wo befindet sich der Briefwahlantrag?

Die Zusendung von Briefwahlunterlagen wird durch den auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten Wahlscheinantrag beantragt. Die Gemeinde Bannewitz bietet auf ihrer Webseite www.bannewitz.de auch Online-Anträge an. Der Antrag kann auch formlos gestellt werden (siehe

„Wie wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?“).

Wer kann per Briefwahl wählen?

Jeder Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Wahlrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins stellt.

Wie wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?

Die Erteilung eines Wahlscheines kann schriftlich oder mündlich bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und seine Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Wann und wo wird der Antrag auf Briefwahl gestellt?

Wahlberechtigte, die per Briefwahl wählen wollen, sollten den Antrag auf Wahlschein und Briefwahlunterlagen so frühzeitig wie möglich bei der Gemeinde Bannewitz stellen, spätestens bis zum Freitag vor der Wahl (29. August 2014) bis 16:00 Uhr.

Kann der Wahlraum am Wahltag wegen nachge-

wiesener plötzlicher Erkrankung oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden, können Wahlschein und Briefwahlunterlagen auch noch bis zum Wahltag, 13:00 Uhr, bei der Gemeinde beantragt werden.

Wann müssen Wahlbriefe abgesandt werden?

Der Wahlbrief muss unbedingt rechtzeitig mit der Post abgesandt oder direkt bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz abgegeben werden. Er muss bei der Gemeinde Bannewitz spätestens am Wahlsonntag bis 16:00 Uhr eingehen. Später eingegangene Wahlbriefe können bei der Stimmenausschüttung nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei Übersendung per Post sollte der Wahlbrief in Deutschland spätestens am Donnerstag (28.08.2014) vor der Wahl abgesandt werden, um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen. In jedem Fall trägt der Wähler das Risiko, dass der Wahlbrief rechtzeitig eingeht. Die Briefwahl sollte sofort nach Erhalt der Briefwahlunterlagen durchgeführt und der Wahlbrief sofort danach abgesandt oder bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz abgegeben werden.

Holt der Wahlberechtigte persönlich die Briefwahlunterlagen ab, so kann er seine Stimme auch an Ort und Stelle in der Gemeindebehörde abgeben.

Wer zahlt das Porto?

Der Wahlbrief muss bei Übersendung per Post innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nicht frankiert werden. Im Ausland muss der Wahlbrief ausreichend frankiert werden. Die Kosten hierfür trägt der Briefwähler.



Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 31. August 2014**, findet die **Wahl zum 6. Sächsischen Landtag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde Bannewitz ist in folgende acht Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes
001	OT Börnchen OT Possendorf OT Wilmsdorf (Adolf-Kalwac-Str., Alter Sportplatz, Curt-Querner-Gasse, Börnchener Dorfstr., Ferdinand-von-Schill-Str., Kastanienallee, Lerchenberg, Lindenstr., Neue Str., Obernaundorfer Str., Poisenblick, Poisentalstr., Rundteil, Siedlung, Turnerweg, Zum Heideberg, Zum Marktsteig)	Rathaus Possendorf Speisesaal Possendorf Schulstraße 6 01728 Bannewitz - barrierefrei -
002	OT Possendorf OT Wilmsdorf (Alter Schacht, Am Bahnhof, Am Spitzberg, Bachweg, Brösgener Weg, Hauptstr., Kirchgasse, Kreischeaer Str., Obere Bergstr., Quohrener Weg, Richard-Wagner-Str., Rippiener Str., Rittergutgasse, Schulgasse, Schulstr., Sechserweg, Simons Wiese, Südhang, Untere Bergstr., Untere Dorfstr., Windmühlenhöhe, Windmühlenweg, Zur Eichleite, Zur Laue)	Rathaus Possendorf Speisesaal Possendorf Schulstraße 6 01728 Bannewitz - barrierefrei -
003	OT Hänichen OT Rippien	Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen Schulungsraum Hänichen Bruno-Philipp-Straße 1 01728 Bannewitz - barrierefrei -
004	OT Bannewitz (Am Eutschützgrund, Am Schloß, Bannewitzer Dorfplatz, Eutschützer Höhe, Eutschützer Str., Gostritzer Str., Kleiner Ring, Mühlenweg, Nöthnitzer Hang, Rosentitzer Str., Am Bürgerhaus, Winckelmannstr.)	Bürgerhaus Bannewitz EG, Ratssaal August-Bebel-Straße 1 01728 Bannewitz - barrierefrei -
005	OT Bannewitz (August-Bebel-Str. 2-38 und 1-41, Boderitzer Str., Bräunlinger Str., Franckeweg, Gartenstr., Gerlinger Str., Goldener Höhenweg, Graf-von-Bünau-Ring, Heinrich- von-Taube-Str., Kirchplatz, Kirchstr., Südweg, Wietendorfer Str.)	Bürgerhaus Bannewitz EG, Mehrzweckraum August-Bebel-Straße 1 01728 Bannewitz - barrierefrei -
006	OT Bannewitz (Carl-Behrens-Str., Dr.-Erhart-Schlobach-Str., Max-Dittrich-Str., Windbergstr.)	Kindergarten Bannewitz Windbergstraße 39 01728 Bannewitz - barrierefrei -
007	OT Bannewitz, OT Boderitz OT Cunnersdorf, OT Welschhufe (Am Bahndamm, Amselgrund, August-Bebel-Str. 74-96 und 69-95, Coschützer Str., Cunnersdorfer Str., Dresdner Landstr., Freier Blick, Freitaler Str., Heinrich- Heine-Str., Hoher Weg, Horkenstr., Kaitzer Str., Mittelweg, Neues Leben, Rosenweg, Schachtstr., Steinbruchweg, Steinstr., Talstr., Teichplatz, Thomas-Müntzer-Str., Uthmannstr., Welschhufer Str.)	Neuer Hort Bannewitz Neues Leben 28 A 01728 Bannewitz - barrierefrei -
008	OT Gastritz OT Golberode OT Goppeln	Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen Schulungsraum Goppeln Golberoder Straße 4 01728 Bannewitz - barrierefrei -

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 10. August 2014 zugestellt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 16.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Grundschule Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** zur Wahl mitzubringen und einen **amtlichen Personalausweis oder Reisepass** bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie je-

weils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den

der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bannewitz, 13.08.2014

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, unteren Wasserbehörde, zur Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht,
- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung (unmittelbar anstehender Anschluss an ein öffentliches Abwassernetz) existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht.

Anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage kann auch eine abflusslose Grube errichtet werden. Hierbei ist aber zu gewähr-

leisten, dass das gesamte häusliche Abwasser (Toiletten-, Küchen- und Badeabwässer) gesammelt und dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde überlassen wird.

Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für ein Grundstück vorsieht, ist beim zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde zu erfragen.

Für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen, innerhalb der durch den Anlagenbetreiber eine entsprechende Nachrüstung zu erfolgen hat. Diese Übergangszeit endet am 31. Dezember 2015.

Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 **erlischt das Wasserrecht**, das bisher eine Einleitung der mechanisch oder teilbiologisch behandelten Abwässer in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat.

Die untere Wasserbehörde ist daher gehalten, Kleinkläranlagen die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Re-

gelfall **verschießen** zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen.

In nachgewiesenen Härtefällen und in den Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat bzw. wo ein Anschluss an ein öffentliches Abwassernetz bis 2018 noch ansteht, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des - wenn auch mangelhaft - gereinigten Abwassers erfolgen.

Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem das beauftragte Unternehmen verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen.

Die Gewässereinleitung oder Versickerung von Abwasser aus einer Kleinkläranlage die ab 1.01.2016 nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden.

Aktuell wird die Neuerrichtung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank. Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband oder die zuständige Gemeinde einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit dem Bauvorhaben vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird.

Seit dem 18. Februar 2014 wird von der Sächsischen Aufbaubank auch ein Darlehensprogramm für Kleinkläranlagen angeboten.

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem zuständigen Abwasserzweckverband/der Gemeinde in Verbindung setzen, um das weitere zeitliche und inhaltliche Vorgehen abzustimmen.

Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Frau Patrica Ettridge zuletzt wohnhaft: Avenida Governador Argemiro de Figueiredo 3289, 58.036-1219 João Pessoa - Paraíba/Brasilien, und Frau Hildegard Philippine Ettridge zuletzt wohnhaft: Robert-Bosch-Straße 1, 85435 Erdingen, als GbR - zurzeit unbekannten Aufenthaltes sind zwei Bescheide vom 18.03.2014 hinsichtlich der Grundsteuer B Objekte 3316/Rosentitzer Str. 103, 3318/Flst.-Nr. 35/7 (PK 02023710) gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) zuzustellen. Da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, werden diese Grundsteuerbescheide nach § 10 Abs. 2 VwZG öffentlich zugestellt. Frau Patricia Ettridge und Frau Hildegard Philippine Ettridge oder ein bevollmächtigter Vertreter können die vorgenannte Mahnung in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Kämmerei, Schulstraße 6, OT Possendorf, 01728 Bannewitz einsehen.

Hinweis: Durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung werden die o. g. Dokumente öffentlich zugestellt. Damit können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Rietzschel
Kämmerin

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2013

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	654,07	301,88	185,55
erforderliche Sachkosten	209,56	96,72	56,33
erforderliche Betriebskosten	863,63	398,60	241,88

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	185,57	113,40	66,35
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	528,06	135,20	75,53

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	
Gesamt	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt			

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	475,20
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,58
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	30,18
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	15,02
= Aufwendungsersatz	521,98

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	185,57
Gemeinde	186,41

Elternbeiträge für die Betreuung in Kindereinrichtungen und Tagespflege der Gemeinde Bannewitz

Gültig ab 1. September 2014

		Elternbeiträge			Beiträge Alleinerziehender		
		1. Zahlkind	2. Zahlkind	3. Zahlkind	1. Zahlkind	2. Zahlkind	3. Zahlkind
Kinderkrippe / Tagespflege							
bis zu 11 Stunden		242,73 EUR	206,73 EUR	146,73 EUR	236,73 EUR	194,73 EUR	134,73 EUR
bis zu 10 Stunden		220,66 EUR	184,66 EUR	124,66 EUR	214,66 EUR	172,66 EUR	112,66 EUR
bis zu 9 Stunden		198,60 EUR	162,60 EUR	102,60 EUR	192,60 EUR	156,60 EUR	96,60 EUR
bis zu 7,5 Stunden		165,50 EUR	135,50 EUR	85,50 EUR	160,50 EUR	130,50 EUR	80,50 EUR
bis zu 6 Stunden		132,40 EUR	108,40 EUR	68,40 EUR	128,40 EUR	104,40 EUR	64,40 EUR
bis zu 4,5 Stunden		99,30 EUR	81,30 EUR	51,30 EUR	96,30 EUR	78,30 EUR	48,30 EUR
Kindergarten							
bis zu 11 Stunden		146,18 EUR	134,18 EUR	74,18 EUR	140,15 EUR	122,15 EUR	62,15 EUR
bis zu 10 Stunden		132,89 EUR	120,89 EUR	60,89 EUR	126,87 EUR	108,87 EUR	48,87 EUR
bis zu 9 Stunden		119,60 EUR	107,60 EUR	47,60 EUR	113,58 EUR	101,58 EUR	41,58 EUR
bis zu 7,5 Stunden		99,67 EUR	89,67 EUR	39,67 EUR	94,65 EUR	84,65 EUR	34,65 EUR
bis zu 6 Stunden		79,73 EUR	71,73 EUR	31,73 EUR	75,72 EUR	67,72 EUR	27,72 EUR
bis zu 4,5 Stunden		59,80 EUR	53,80 EUR	23,80 EUR	56,79 EUR	50,79 EUR	20,79 EUR
Hort							
im Nachmittagshort (bis 5 Std.)		60,50 EUR	51,47 EUR	24,47 EUR	57,47 EUR	48,47 EUR	21,47 EUR
Im Früh- und Nachmittagshort (6 Std.)		72,60 EUR	63,56 EUR	36,56 EUR	69,56 EUR	60,56 EUR	33,56 EUR
Nachmittagshort und Mehrbetreuung		72,60 EUR	63,56 EUR	36,56 EUR	69,56 EUR	60,56 EUR	33,56 EUR
Früh- u. Nachmittagshort u. Mehrbetreuung		84,70 EUR	75,66 EUR	48,66 EUR	81,16 EUR	72,16 EUR	45,16 EUR
Betreuung im Frühhort (1 Std.)		12,10 EUR	12,10 EUR	12,10 EUR	11,59 EUR	11,59 EUR	11,59 EUR
Gastkinder							
Tagessatz		4,5 Std.	6 Std.	7,5 Std.			9 Std.
Kinderkrippe		5,85 EUR	7,79 EUR	9,74 EUR			11,69 EUR
Kindergarten		3,52 EUR	4,69 EUR	5,87 EUR			7,04 EUR
Gastkinder							
Tagessatz im Hort							
Nachmittagshort		3,56 EUR	Früh- und Nachmittagshort und Mehrbetreuung				4,99 EUR
Früh- und Nachmittagshort		4,27 EUR					
Zusätzliche Betreuung							
Mehrbetreuung in Ausnahmefällen über vereinbarte Betreuungszeit hinaus		pro Stunde 2,50 EUR	Zusätzlicher Betreuungsaufwand für Betreuung nichtabgeholter Kinder gemäß § 6 Abs. 3 dieser Satzung i. V. m. § 3 Abs. 3 der Betreuungssatzung		pro angefallene halbe Stunde 10,00 EUR		
Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen (sofern keine Mehrbetreuung vereinbart)		pro Tag 4,00 EUR	Zusätzliche Leistungen (z.B. Ausfahrten, Feste, Teilnahme an Höhe des Aufwandes Veranstaltungen)				



Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Betreuung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen vom 15. Juli 2014

-Betreuungssatzung-

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.05.2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 556), hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Betreuungssatzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 - Geltungsbereich
- § 2 - Aufnahmebedingungen
- § 3 - Öffnungszeiten
- § 4 - Betreuungsangebote, Abschluss eines Betreuungsvertrages
- § 5 - Gastkinder
- § 6 - Anmeldung, Abmeldung, Änderung und Beendigung der Betreuung
- § 7 - Essenversorgung
- § 8 - Mitwirkung der Personensorgeberechtigten in der Elternversammlung
- § 9 - Mitwirkung der Personensorgeberechtigten im Elternbeirat
- § 10 - Gemeinnützigkeit
- § 11 - In-Kraft-Treten

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Personensorgeberechtigte, die ihre Kinder in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bannewitz im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 4 SächsKitaG angemeldet haben.
- (2) Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) die Personensorge zusteht. Bei Entzug des Personensorgerechts gilt diese Satzung für den Vormund bzw. den Ergänzungspfleger analog.

§ 2

Aufnahmebedingungen

- (1) Die verfügbaren Betreuungsplätze werden vorrangig an Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Bannewitz vergeben.
- (2) Kinder mit Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Bannewitz erhalten einen Betreuungsplatz, wenn die Gemeinde Bannewitz diesen Platz nicht zur Erfüllung der eigenen Angebotsverpflichtung benötigt.
- (3) Vor Aufnahme des Kindes ist eine ärztliche Untersuchung erforderlich. Es muss durch den Arzt bescheinigt werden, dass keine ge-

sundheitsbezogenen Bedenken gegen die Betreuung des Kindes in einer Kindertageseinrichtung bestehen. Diese Bescheinigung darf bei Aufnahme des Kindes nicht älter als zwei Wochen sein.

- (4) Die Aufsichtspflicht im Rahmen der Kinderbetreuung beginnt mit der Übergabe des Kindes durch die berechtigten Personen an das pädagogische Personal und endet mit der Übernahme des Kindes durch die Personensorgeberechtigten oder abholberechtigten Personen. Die Übernahme beginnt, sobald die Personensorgeberechtigten oder abholberechtigten Personen mit dem Kind in Kontakt treten. Die Personen, die zur Abholung der Kinder berechtigt sind, müssen durch die Personensorgeberechtigten schriftlich benannt werden. Diese Personen müssen sich auf Anfrage ausweisen können.

§ 3

Öffnungszeiten

- (1) Die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen werden individuell und bedarfsgerecht festgelegt.
- (2) Kindertageseinrichtungen können in folgenden Fällen vorübergehend, teilweise oder ganz geschlossen werden. (Schadensersatzansprüche sind hier ausgeschlossen.)
 1. An Tagen vor bzw. nach gesetzlichen Feiertagen (sog. Brückentage), wobei die Zahl dieser Brückentage nicht mehr als 3 Tage betragen soll.
 2. An maximal zwei Tagen im Jahr für die gemeinsame pädagogische Fortbildung des Personals der jeweiligen Einrichtung.
 3. In Folge eingetretener Katastrophen, bei deren Eintreten das Wohl der Kinder in der Einrichtung nicht mehr gewährleistet werden kann.
 4. Auf Anordnung des Gesundheitsamtes.
- (3) Wird ein Kind bis zum Ende der allgemeinen Öffnungszeit nicht abgeholt, entscheidet die Leitung oder die zuständige Erzieherin über die weitere Betreuung. Sind die Personensorgeberechtigten bzw. andere Abholberechtigte nicht erreichbar, wird das Kind in einer anderen Einrichtung oder beim Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) des Landratsamtes Sächsische Schweiz - Osterzgebirge untergebracht. Die zuständige Erzieherin hat im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung eine Nachricht zu hinterlassen, wo sich das Kind befindet. Zusätzliche Leistungen für die Betreuung nichtabgeholter Kinder (z.B. Fahrtkosten, Betreuungsstunden, Verpflegung o.ä.) werden den Personensorgeberechtigten kostendeckend in Rechnung gestellt. Näheres regelt die Elternbeitragssatzung der Gemeinde Bannewitz.

- (4) Kinder, die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bannewitz besuchen, sollten mindestens zwei Wochen zusammenhängend „Ferien“ in Anspruch nehmen.
- (5) Während der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben die Kindertageseinrichtungen geschlossen.

§ 4

Betreuungsangebote, Abschluss eines Betreuungsvertrages

- (1) In Kindertageseinrichtungen werden die Kinder auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung (Betreuungsvertrag) zwischen den Personensorgeberechtigten und der Gemeinde Bannewitz betreut.
- (2) Die Betreuungsdauer ist im Betreuungsvertrag festzulegen. Änderungen der Betreuungsdauer bedürfen einer Änderung des Betreuungsvertrages. Wird die vertraglich festgelegte Betreuungsdauer fünfmal überschritten, ist der Betreuungsvertrag entsprechend anzupassen.
- (3) In Kinderkrippen und Kindergärten werden innerhalb der Öffnungszeiten Betreuungszeiten bis zu 4,5 Stunden, bis zu 6,0 Stunden, bis zu 7,5 Stunden, bis zu 9,0 Stunden, bis zu 10,0 Stunden und bis zu 11,0 Stunden angeboten.
- (4) In Horten werden innerhalb der Öffnungszeiten Betreuungszeiten bis zu 5,0 Stunden (ohne Frühstück), bis zu 6,0 Stunden (mit Frühstück bzw. Nachmittags- und Mehrbetreuung) sowie bis zu 1,0 Stunde (nur Frühstück), sofern freie Plätze bestehen, angeboten. Der nahtlose Übergang zwischen Unterricht und Hortbetreuung wird gewährleistet. In den Ferien ist eine Hortbetreuung möglich.
- (5) Die Betreuung ist kostenpflichtig. Die Erhebung der Elternbeiträge und weiterer Entgelte erfolgt auf der Grundlage der Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in der jeweils aktuellen Fassung durch Erlass eines Abgabenbescheides.

§ 5

Gastkinder

- (1) Kinder können in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht. Auch Kinder, die Freizeitangebote des Hortes nutzen wollen, sind Gastkinder.
- (2) Die Aufnahme eines Gastkindes ist vor der Aufnahme von den Personensorgeberech-

tigten schriftlich in der Kindertageseinrichtung zu beantragen. Gastkinder werden auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung (Gastkindvertrag) zwischen den Personensorgeberechtigten und der Gemeinde Bannewitz betreut.

§ 6

Anmeldung, Abmeldung, Änderung und Beendigung der Betreuung

- (1) Die Anmeldung und die Abmeldung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung erfolgt schriftlich durch die Personensorgeberechtigten in der Gemeindeverwaltung.
- (2) Die Anmeldung für die Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung sollte rechtzeitig ab Kenntnisnahme eines Betreuungsbedarfes, spätestens aber 9 Monate vor Beginn der beabsichtigten Aufnahme des Kindes in die Einrichtung, erfolgen. Der Antrag für die Aufnahme in den Hort soll in der Regel bis 30.04. des laufenden Jahres für das neue Schuljahr gestellt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Kita - Auswahlkommission entsprechend § 24 SGB VIII.
- (3) Änderungen der Betreuungszeit sind spätestens 2 Wochen vor Monatsende der Leiterin schriftlich mitzuteilen. Sie werden zum nächsten Monat gültig.
- (4) Es besteht kein Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer bestimmten Kindertageseinrichtung.
- (5) Die Abmeldung eines Kindes aus einer Kindertageseinrichtung erfolgt durch schriftliche Kündigung des Betreuungsvertrages. Die Kündigung kann nur zum Monatsende erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt 1 Monat. Eine Kündigung des Betreuungsverhältnisses, welche sich ausschließlich auf die Ferienzeit bezieht, ist nicht möglich.
- (6) Einer Kündigung des Betreuungsvertrages bedarf es nicht, wenn das Kind in eine andere Kindertageseinrichtung des gleichen Trägers innerhalb der Gemeinde Bannewitz wechselt. Bei einem solchen Wechsel bedarf es der Änderung des Betreuungsvertrages, die spätestens 14 Tage vor dem geplanten Wechsel erfolgt sein muss. Die neue Einrichtung tritt dabei in den bestehenden Betreuungsvertrag ein.
- (7) Auch ohne eine Kündigung endet der Betreuungsvertrag für Hortkinder automatisch, wenn das Kind die 4. Klasse beendet hat. Dabei schließt das 4. Schuljahr die sich anschließenden Sommerferien ein.
- (8) Die Gemeinde Bannewitz kann den Betreuungsvertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
 1. die Personensorgeberechtigten sich mit der Zahlung von 2 Monatsbeträgen des Elternbeitrages oder des Verpflegungskostensatzes in Verzug befinden. Die Wiederaufnahme eines Kindes ist grundsätzlich nur nach vollständiger Begleichung des Zahlungsrückstandes möglich.

2. die Eltern gegen die Bestimmungen des Betreuungsvertrages oder der Hausordnung der Kindertageseinrichtung wiederholt verstoßen haben.
 3. das Kind über einen Zeitraum von zwei Wochen unentschuldigt fehlt.
 4. im Rahmen der Betreuung festgestellt wird, dass die Betreuung in der Einrichtung für das Wohl des Kindes nicht geeignet ist oder das Wohl der anderen Kinder gefährdet wird.
 5. die Kindertageseinrichtung geschlossen wird.
- (9) In Ausnahmefällen kann von den festgelegten Fristen abgewichen werden.

§ 7

Essensversorgung

Für die Essenversorgung in den Kindertageseinrichtungen, einschließlich der Kassierung, kann sich die Gemeinde eines Dritten bedienen.

§ 8

Mitwirkung der Personensorgeberechtigten in der Elternversammlung

Die Elternversammlung dient der Beteiligung der Personensorgeberechtigten an allen wesentlichen Angelegenheiten, die die Kindertageseinrichtung betreffen. Die Elternversammlung wählt den Elternbeirat.

§ 9

Mitwirkung der Personensorgeberechtigten im Elternbeirat

- (1) Der Elternbeirat hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Anregungen für die Organisation und Gestaltung der Kindertageseinrichtung zu geben,
 - Unterstützung der Fachkräfte bei der Gestaltung von Veranstaltungen,
 - Wünsche, Anregungen und Vorschläge, die von den Personensorgeberechtigten an ihn herangetragen werden, der Leitung der Kindertageseinrichtung oder der Gemeinde Bannewitz zu übermitteln
 - das Verständnis der Öffentlichkeit für die Arbeit und die Bedürfnisse der Kindertageseinrichtung zu gewinnen.
- (2) Vor wichtigen Entscheidungen der Gemeinde Bannewitz, die die Kindertageseinrichtung betreffen, ist der Elternbeirat anzuhören. Hierzu gehören insbesondere:
 1. die Festlegung der Öffnungszeiten,
 2. die Erarbeitung oder Änderung der Konzeption der Kindertageseinrichtung,
 3. die Durchführung von Baumaßnahmen, die den laufenden Betrieb der Kindertageseinrichtung beeinträchtigen,
 4. Änderungen bei der Essenversorgung,
 5. die Durchführung zusätzlicher Angebote in der Kindertageseinrichtung, deren Kosten die Personensorgeberechtigten zu tragen haben,
 6. der Wechsel des Trägers der Einrichtung,
 7. die Schließung der Einrichtung oder die Zusammenlegung mit einer anderen Einrichtung.

- (3) Die Mitglieder des Elternbeirats werden durch die Personensorgeberechtigten in der Elternversammlung gewählt. Die Zahl der Elternbeiratsmitglieder soll mindestens 1 Mitglied je Gruppe betragen. Die Mitgliedschaft im Elternbeirat beginnt mit der Verkündung des Wahlergebnisses und endet mit Amtsantritt des neuen Elternbeirates. Sie endet auch, wenn kein Kind des Mitgliedes mehr die Kindertageseinrichtung besucht. Der Elternbeirat sollte in jedem Kindergarten- bzw. Schuljahr neu gewählt werden.
- (4) Wahlberechtigt und wählbar sind in der Elternversammlung anwesende Personensorgeberechtigte. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen der anwesenden Personensorgeberechtigten erhält. Die Personensorgeberechtigten haben für jedes ihrer in die Kindertageseinrichtung aufgenommenen Kinder eine gemeinsame Stimme.
- (5) Im Anschluss an die Wahl tritt der Elternbeirat zur konstituierenden Sitzung zusammen und kann mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden und dessen Vertreter wählen. An den Sitzungen des Elternbeirats sollen in der Regel ein Beauftragter der Gemeinde Bannewitz sowie die Leitung der Kindertageseinrichtung teilnehmen.

§ 10

Gemeinnützigkeit

- (1) Die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Gemeinde Bannewitz verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter sowie die Ergänzung der Erziehung der Kinder in der Familie. Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung von Kinderkrippen, Kindergärten und Horten.
- (2) Die Kindertageseinrichtungen sind selbstlos tätig; sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel der Kindertageseinrichtungen dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gemeinde Bannewitz erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Kindertageseinrichtungen. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Kindertageseinrichtung fremd sind, begünstigt werden.
- (4) Die Gemeinde Bannewitz erhält bei Auflösung oder Wegfall einer Kindertageseinrichtung oder beim Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlage zurück.

§ 11

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am 01. September 2014 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Betreuung von Kindern



in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Betreuungssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege) vom 15. Dezember 2005 außer Kraft.

Bannewitz, 21.07.2014

Christoph Fröse
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande ge-

kommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 21.07.2014

Christoph Fröse
Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege vom 15. Juli 2014

- Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege -

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (GVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (GVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28.11.2013 (SächsGVBl. S. 822), und des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.05.2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 556), hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 - Geltungsbereich
- § 2 - Beitragserhebung
- § 3 - Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte
- § 4 - Abgabenschuldner
- § 5 - Höhe der Elternbeiträge, Berechnungsgrundlage, Ermäßigung
- § 6 - Weitere Entgelte
- § 7 - Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte
- § 8 - In-Kraft-Treten

Anlage 1: Monatliche Beiträge für die Betreuung von Kindern in Kinderkrippen und Kindergärten

Anlage 2: Monatliche Beiträge für die Betreuung von Hortkindern

Anlage 3: Monatliche Beiträge für die Betreuung von Kindern in Tagespflege

Anlage 4: Sonstige Beiträge

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bannewitz im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 4 SächsKitaG betreut werden.
- (2) Für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen in privater Trägerschaft oder in Tagespflege im Gebiet der Gemeinde Bannewitz betreut werden, gilt die Satzung ebenso.

§ 2

Beitragserhebung

Die Beitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege regelt in Ergänzung der Betreuungssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege die von den Eltern für die Betreuung eines Kindes zu entrichtenden Beiträge. Diese werden von den Trägern der Kindertageseinrichtungen erhoben.

§ 3

Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages, weitere Entgelte

- (1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder in Tagespflege werden Elternbeiträge und weitere Entgelte erhoben.
- (2) Die Elternbeitragspflicht entsteht mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindertageseinrichtung besucht.
- (3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte gemäß § 6 entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.
- (4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem

Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertageseinrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten. Der Beitrag kann bei Krankheit auf Antrag ab der 5. Abwesenheitswoche und bei Kuraufenthalt für den gesamten Zeitraum der Kur erlassen werden.

§ 4

Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

§ 5

Höhe der Elternbeiträge, Berechnungsgrundlage, Ermäßigung

- (1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die Betriebskosten des jeweils vergangenen Jahres, die nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bis zum 30. Juni des laufenden Jahres bekannt gemacht werden.
- (2) Die ungekürzten Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege bestimmen sich nach den Anlagen 1 bis 3 dieser Satzung und betragen für:
 - eine bis zu neunstündige Betreuungszeit für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres 23 Prozent der Betriebskosten,
 - eine bis zu neunstündige Betreuungszeit für Kinder von der Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt 30 Prozent der Betriebskosten,
 - eine bis zu sechsstündige Betreuungszeit für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung der 4. Klasse 30 Prozent der Betriebskosten.

- (3) Der Elternbeitrag ist jeweils als ganzer Monatsbeitrag für jeden Monat der Vertragslaufzeit zu entrichten. Wird ein Kind erstmalig in eine Kindertageseinrichtung der Gemeinde oder in die Kindertagespflege und erst nach dem 15. des Monats aufgenommen, so ist für diesen Monat nur der halbe Elternbeitrag zu entrichten. In allen anderen Fällen ist bei einer Aufnahme innerhalb des Monats auch für diesen Monat stets der volle Elternbeitrag zu bezahlen.

Beim Übergang vom Kindergarten in den Hort ist die Betreuungsart für den Elternbeitrag maßgebend, die am 1. des Monats in Anspruch genommen wird.

- (4) Im Ausnahmefall kann in der Tagespflegebetreuung eine andere als die in § 4 der Betreuungssatzung genannte Betreuungszeit vereinbart werden. Der Elternbeitrag berechnet sich dann anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur 9-stündigen Regelbetreuungszeit.
- (5) Für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege ist der Krippenbeitrag bis zum vollendeten 3. Lebensjahr zu entrichten. Dabei ist jeweils das Alter zu Beginn des Monats ausschlaggebend.
- (6) Werden mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege betreut, so ermäßigt sich der Elternbeitrag gemäß der jeweils gültigen Richtlinie zur Gewährung der Absenkbeträge in Kindertageseinrichtungen (RL Absenkbeträge Kita) des örtlich zuständigen Trägers der Jugendhilfe. Die Eltern haben einen entsprechenden Nachweis über die Betreuung zu erbringen. Die Kinder werden in ihrer Altersreihenfolge gezählt. Kinder mit ausschließlicher Frühhortbetreuung sind keine Zählkinder im Sinne dieser Regelung.
- (7) Für allein Erziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag ebenfalls nach der jeweils gültigen RL Absenkbeträge Kita. Alleinerziehung liegt nicht vor, wenn beide Elternteile in eheähnlicher Gemeinschaft zusammenleben und das Kind in ihrem Haushalt lebt.

§ 6

Weitere Entgelte

- (1) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer überschritten, werden weitere Entgelte nach Anlage 4 erhoben. Jede angefangene Stunde pro Tag gilt als volle Stunde.
- (2) Wird für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen eine Mehrbetreuung in Anspruch genommen, so ist ein zusätzlicher Elternbeitrag gemäß Anlage 4 zu entrichten.
- (3) Für Kinder, die nach Ende der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung noch nicht abgeholt worden sind, wird ein weiteres Entgelt für die Mehrbetreuung nach Anlage 4 erhoben. Zusätzliche Aufwendungen für die Betreuung nicht abgeholter Kinder (insb. Fahrtkosten, Verpflegung, Betreuungsstunden) werden kostendeckend in Rechnung gestellt.
- (4) Für die Betreuung als Gastkind sind Entgelte auf Grundlage der Anlage 4 zu zahlen.

§ 7

Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

- (1) Die Elternbeiträge werden gemeinsam mit der Bekanntmachung der jährlichen Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG im Amtsblatt veröffentlicht und treten am 01.09. des laufenden Jahres in Kraft.
- (2) Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte wird durch Bescheid der Gemeinde Bannewitz bzw. beim privaten Träger durch Betreuungsvertrag festgesetzt.
- (3) Der Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bannewitz ist jeweils am 10. eines Monats für den laufenden Monat fällig, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides.
- (4) Die weiteren Entgelte nach § 6 werden sofort bzw. am Anfang des Folgemonats für den abgelaufenen Monat fällig. Sie sind direkt in der Einrichtung zur Zahlung fällig.

§ 8

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am 01. September 2014 in Kraft.

- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Bannewitz über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (Elternbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege) der Gemeinde Bannewitz vom 15.12.2005 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 14.12.2010 außer Kraft.

Anlagen 1 – 4

Anlage 1

Monatliche Beiträge für die Betreuung von Kindern in Kinderkrippen und Kindergärten

Teil 1 Elternbeiträge

Beitrag für Betreuungsformen	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	weitere Kinder
Betreuung bis zu 11 Stunden				
Kinderkrippenalter	242,73 EUR	206,73 EUR	146,73 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	146,18 EUR	134,18 EUR	74,18 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 10 Stunden				
Kinderkrippenalter	220,66 EUR	184,66 EUR	124,66 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	132,89 EUR	120,89 EUR	60,89 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 9 Stunden				
Kinderkrippenalter	198,60 EUR	162,60 EUR	102,60 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	119,60 EUR	107,60 EUR	47,60 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 7,5 Stunden				
Kinderkrippenalter	165,50 EUR	135,50 EUR	85,50 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	99,67 EUR	89,67 EUR	39,67 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 6 Stunden				
Kinderkrippenalter	132,40 EUR	108,40 EUR	68,40 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	79,73 EUR	71,73 EUR	31,73 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 4,5 Stunden				
Kinderkrippenalter	99,30 EUR	81,30 EUR	51,30 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	59,80 EUR	53,80 EUR	23,80 EUR	beitragsfrei

Teil 2 Beiträge Alleinerziehender

Beitrag für Betreuungsformen	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	weitere Kinder
Betreuung bis zu 11 Stunden				
Kinderkrippenalter	236,73 EUR	194,73 EUR	134,73 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	140,15 EUR	122,15 EUR	62,15 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 10 Stunden				
Kinderkrippenalter	214,66 EUR	172,66 EUR	112,66 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	126,87 EUR	108,87 EUR	48,87 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 9 Stunden				
Kinderkrippenalter	192,60 EUR	156,60 EUR	96,60 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	113,58 EUR	101,58 EUR	41,58 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 7,5 Stunden				
Kinderkrippenalter	160,50 EUR	130,50 EUR	80,50 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	94,65 EUR	84,65 EUR	34,65 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 6 Stunden				
Kinderkrippenalter	128,40 EUR	104,40 EUR	64,40 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	75,72 EUR	67,72 EUR	27,72 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 4,5 Stunden				
Kinderkrippenalter	96,30 EUR	78,30 EUR	48,30 EUR	beitragsfrei
Kindergartenalter	56,79 EUR	50,79 EUR	20,79 EUR	beitragsfrei

Anlage 2

Monatliche Beiträge für die Betreuung von Hortkindern

Teil 1 Elternbeiträge

Beitrag für Betreuungsformen	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	weitere Kinder
Betreuung im Nachmittagshort (bis zu 5 Stunden)	60,50 EUR	51,47 EUR	24,47 EUR	beitragsfrei
Betreuung im Früh- und Nachmittagshort (6 Stunden)	72,60 EUR	63,56 EUR	36,56 EUR	beitragsfrei
Nachmittagshort und Mehrbetreuung	72,60 EUR	63,56 EUR	36,56 EUR	beitragsfrei
Früh- und Nachmittagshort und Mehrbetreuung	84,70 EUR	75,66 EUR	48,66 EUR	beitragsfrei
Betreuung im Frühhort (1 Stunde)	12,10 EUR	12,10 EUR	12,10 EUR	12,10 EUR

Teil 2 Beiträge Alleinerziehender

Beitrag für Betreuungsformen	1. Zählkind	2. Zählkind	3. Zählkind	weitere Kinder
Betreuung im Nachmittagshort (bis zu 5 Stunden)	57,47 EUR	48,47 EUR	21,47 EUR	beitragsfrei
Betreuung im Früh- und Nachmittagshort (6 Stunden)	69,56 EUR	60,56 EUR	33,56 EUR	beitragsfrei
Nachmittagshort und Mehrbetreuung	69,56 EUR	60,56 EUR	33,56 EUR	beitragsfrei
Früh- und Nachmittagshort und Mehrbetreuung	81,16 EUR	72,16 EUR	45,16 EUR	beitragsfrei
Betreuung im Frühhort (1 Stunde)	11,59 EUR	11,59 EUR	11,59 EUR	11,59 EUR

**Anlage 3**
Monatliche Beiträge für die Betreuung von Kindern in Tagespflege**Teil 1 Elternbeiträge**

Beitrag für Betreuungsformen	1. Zahlkind	2. Zahlkind	3. Zahlkind	weitere Kinder
Betreuung bis zu 11 Stunden	242,73 EUR	206,73 EUR	146,73 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 10 Stunden	220,66 EUR	184,66 EUR	124,66 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 9 Stunden	198,60 EUR	162,60 EUR	102,60 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 7,5 Stunden	165,50 EUR	135,50 EUR	85,50 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 6 Stunden	132,40 EUR	108,40 EUR	68,40 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 4,5 Stunden	99,30 EUR	81,30 EUR	51,30 EUR	beitragsfrei

Teil 2 Beiträge Alleinerziehender

Beitrag für Betreuungsformen	1. Zahlkind	2. Zahlkind	3. Zahlkind	weitere Kinder
Betreuung bis zu 11 Stunden	236,73 EUR	194,73 EUR	134,73 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 10 Stunden	214,66 EUR	172,66 EUR	112,66 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 9 Stunden	192,60 EUR	156,60 EUR	96,60 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 7,5 Stunden	160,50 EUR	130,50 EUR	80,50 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 6 Stunden	128,40 EUR	104,40 EUR	64,40 EUR	beitragsfrei
Betreuung bis zu 4,5 Stunden	96,30 EUR	78,30 EUR	48,30 EUR	beitragsfrei

Anlage 4
Sonstige Beiträge**Teil 1 Tagessatz für Gastkinder in Kinderkrippe und Kindergarten**

Betreuung bis	4,5 Stunden	6 Stunden	7,5 Stunden	9 Stunden
Kinderkrippenalter	5,85 EUR	7,79 EUR	9,74 EUR	11,69 EUR
Kindergartenalter	3,52 EUR	4,69 EUR	5,87 EUR	7,04 EUR

Teil 2 Tagessatz für Gastkinder im Hort

Nachmittagshort	3,56 EUR	Früh- und Nachmittagshort und Mehrbetreuung	4,99 EUR
Früh- und Nachmittagshort	4,27 EUR		

Teil 3 Zusätzliche Betreuung

Mehrbetreuung in Ausnahmefällen über vereinbarte Betreuungszeit hinaus	pro Stunde 2,50 EUR
Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen (sofern keine Mehrbetreuung vereinbart)	pro Tag 4,00 EUR
Zusätzlicher Betreuungsaufwand für die Betreuung nicht abgeholter Kinder gemäß § 6 Abs. 3 dieser Satzung i. V. m. § 3 Absatz 3 der Betreuungssatzung Kindertageseinrichtungen und Tagespflege i. g. F.	pro angefangene halbe Stunde 10,00 EUR
Zusätzliche Leistungen (z.B. Ausfahrten, Feste, Teilnahme an Veranstaltungen)	Höhe des Aufwandes

Bannewitz, den 22.07.2014

Christoph Fröse
Bürgermeister**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 22.07.2014

Christoph Fröse
Bürgermeister**Der Bundesfreiwilligendienst:**
Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.

Jeder kann sich im Bundesfreiwilligendienst engagieren – ob alt oder jung, Frau oder Mann. Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Behindertenhilfe, Kultur, Sport, Integration, Umweltschutz – vieles ist möglich. Also: direkt informieren und jetzt anmelden!

Die Gemeinde Bannewitz bietet ab 1. September 2014 folgende Stellen im BFD an:

•3x Gebäudemanagement
(ökologischer Bereich)

•2x kommunaler Bauhof
(ökologischer Bereich)

Für Fragen steht Ihnen Herr Wersig unter 035206-20420 gern zur Verfügung.

Jetzt mitmachen!
www.bundesfreiwilligendienst.de

**Ausschreibung
Gemeinde
Bannewitz hier:**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**Impressum:**
Amts- und Mitteilungsblatt „Bannewitzer Blick“**Herausgeber:**

Bürgermeister der Gemeinde Bannewitz, Herr Christoph Fröse
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Christoph Fröse
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände.

Lokales, Vereine, Veranstaltungen:

Riedel-Verlag & Druck KG. Es gilt das Redaktionsstatut vom 27.11.2012.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

Verantwortlich für Satz, Druck, Anzeigen:

Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a 09247 Chemnitz.
Tel.: 03722 50 50 90, Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Vertrieb:

Medienvertrieb Dresden, Tel.: 0351 48 64 20 78
Es gilt die AGB des beauftragten Verteilunternehmens.
Der Bannewitzer Blick erscheint monatlich kostenfrei für alle Haushalte des Gemeindegebietes.

**Ausschreibungen
gemäß VOL und VOB**

Die Gemeindeverwaltung und der Bannewitzer AbwasserbetrieB veröffentlichen aktuelle Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen (VOL) sowie Bauleistungen (VOB) auf der Homepage unter Aktuelles.
Homepage: www.bannewitz.de

Aus dem Rathaus

GENIAL SOZIAL zum vierten Mal in der Gemeinde Bannewitz

Unsere Welt ist nicht perfekt. Und wer von uns hatte noch nicht den Wunsch, sie zu verändern? Wir wollen helfen - aber wo damit anfangen? Menschen in sozialen Projekten arbeiten daran, die Welt ein klein wenig gerechter zu machen. Das kostet Geld - aber wo soll es herkommen?

Es gibt für beide Seiten die richtige Lösung „GENIAL SOZIAL“: Schülerinnen und Schüler suchen sich für einen einzigen Tag im Jahr eine Arbeit. Dafür



Pflege der Entwässerungseinrichtungen auf der Halde am Marienschacht

bekommen sie Geld. Sie tauschen für einen Tag die Schulbank gegen einen bezahlten Arbeitsplatz und verrichten Hilfstätigkeiten, für die im stressvollen Alltagsgeschäft oft keine Zeit ist. Den erarbeiteten Lohn spenden sie in, von einer Schüler/-innenjury ausgewählte, humanitäre Projekte in ärmeren Ländern unserer Erde. Außerdem setzen sie einen Teil des Geldes für eigene soziale Projekte an ihrer Schule und im Schulumfeld ein.

Im vierten Jahr hintereinander arbeiteten Jugendliche am 15.07.2014 für einen Tag in Einrichtungen der Gemeinde Bannewitz. Sie erfüllten Aufgaben im Bauhof und in den Kindertageseinrichtungen. Speziell im Bauhof wurden Grünanlagen gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern gepflegt. Dabei wurde das Engagement der Jugendlichen von allen Seiten gelobt. Der Lohn war wohlverdient und kommt nun nach Überweisung an den Projektpartner den ausgewählten Projekten zugute.

Eine rundum gelungene Aktion, die auch im nächsten Jahr wieder stattfinden sollte.



Schlossmauer am Schloss Nöthnitz, Pflege der Stauendenbepflanzung

In den Kindertageseinrichtungen unterstützen 12 Schüler und Schülerinnen die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen in den unterschiedlichsten Altersklassen und lernten somit gleichzeitig das Berufsbild des Erziehers kennen. Insgesamt wurde das Projekt mit 395 EUR gefördert.

*Fachbereich 1 & 2
Hauptverwaltung, Bau und Ordnung*

Schulgong ruft wieder zum Unterricht

Die Baumaßnahmen in der Grundschule Possendorf befinden sich in ihrer letzten Etappe. Nachdem das Erdgeschoss Mitte Juni fertig war, wurde es bis zum Schuljahresende provisorisch für Garderoben und den Werkunterricht genutzt, auch die Hausmeister haben hier vorübergehend ihr Domizil. In den ersten beiden Ferienwochen wurde mächtig geräumt und geputzt, die Schule bezog wieder nach gewohntem Plan ihre Räume im Erdgeschoss und der 1. Etage. Damit wurde die 2. Etage frei und der Einzug des Hortes konnte erfolgen. Dies war ein mächtiger Kraftakt, denn immerhin mussten Möbel und unzählige Kisten aus drei Containern geräumt werden. Fleißige Hortbienen begannen nach dem Stellen der Möbel mit dem Auspacken und Einrichten der Zimmer. Da staunte man nach über einem Jahr manchmal schon darüber, was eigentlich alles so vorhanden ist. Seit dieser Woche helfen nun auch die Hort-

kinder mit, ihre Räume wieder einzuräumen und zu gestalten.

In die Schule zog während der Ferien auch weitere neue Technik ein, so stehen die Uhren jetzt nicht mehr auf 12 Uhr, sondern zeigen die genaue Zeit an, auch der neue Schulgong funktioniert. Das wird sicher erst einmal eine Umstellung für Schüler und Lehrer, gab es doch nun bereits schon seit Monaten kein Stunden- und Pausensignal mehr, die 30 Jahre alte, große Uhrenanlage musste den Bauarbeiten weichen und wurde nun durch ein kleines modernes Kästchen ersetzt. Auch die veraltete Telefonanlage gehört der Vergangenheit an, ab dem neuen Schuljahr stehen wieder Anrufbeantworter und Faxanschluss sowie der Festnetzanschluss des Hortes zur Verfügung.

Planmäßig laufen auch die Arbeiten im ersten der zwei Treppenhäuser, dieses soll noch in den Ferien fertig werden. Ebenfalls fleißig gearbeitet wurde

rund um die Schule, auch wenn hier manch Unwetter die Nerven der Arbeiter strapazierte.

Umfangreiche Maßnahmen finden derzeit noch im Keller statt, nach größeren Fußbodenarbeiten sind nun alle Ausbaugewerke in vollem Gange. Zu Schuljahresbeginn wird zunächst eine provisorische Garderobe eingerichtet, bevor dann nach und nach alles fertiggestellt wird, so auch ein neuer Werkraum. Die Vorfreude ist groß, entsprach doch der bisherige mit seinen teilweise mehr als 30 Jahre alten Möbeln nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es gibt also noch einiges tun, aber ein Ende ist abzusehen, bis zu den Herbstferien sollen die Arbeiten abgeschlossen werden und am 15. November wollen dann alle Schüler, Lehrer und Erzieher ihre neue „alte“ Schule der Öffentlichkeit präsentieren.

*Fachbereich 1,
SG Organisation, Personal und Kitas*



Am 1. August wurde der große Hortcontainer vor der Turnhalle auseinander montiert und abgeholt.



Nico und Gunter Hauswald von der Fa. SchriftART bringen Namen und Logo der Schule an.

Nachruf !



„Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unausprechlichen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Die Nachricht vom Tod des von uns sehr geschätzten Malers

Herrn Werner Carsch

haben wir mit Betroffenheit zur Kenntnis nehmen müssen.

Es war bekannt, dass sein Atelier die freie Natur war. Oft zog der gelernte Maurer durch Bannewitz, Possendorf, Boderitz, den Rabenauer Grund und das Osterzgebirge. Dabei malte er Landschaften, Häuser und Menschen. Zahlreiche Personalausstellungen fanden von Dresden über Bannewitz bis nach Altenberg statt. Noch heute sind seine Gemälde in unserem Rathaus ausgestellt.

Mit seinen beeindruckenden Gemälden hat er eine Erinnerung für die Ewigkeit geschaffen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Christoph Fröse, Bürgermeister

Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz

Bannewitz, August 2014

Hinweise zur Zustellung des Bannewitzer Blick

Zum 1. Juni 2014 hat das Verteilerunternehmen Walter-Werbung seine Geschäfte eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Verträge für die Verteilung durch eine Netzwerkkooperation an den Medienvertrieb Dresden GmbH, eine Tochter des Dresdner Druck- und Verlagshauses, veräußert.

Die Gemeindeverwaltung stellt jedem der 5.558 Haushalte ein Exemplar des „Bannewitzer Blick“ zur Verfügung. Mit der adresslosen, abofreien Verteilung des Amtsblattes erreicht das vom Verlag beauftragte Verteilunternehmen, ohne dass ein Verteilhindernis vorliegt, 3.896 Haushalte. Da es leider bedauerlicherweise auch zu Reklamationen bei der Verteilung der letzten Amtsblätter gekommen ist, haben wir uns entschieden, dass an folgenden vier Ausgabestellen in den Ortschaften

- o Bannewitz: Bürgerhaus
- o Hänichen: Landhandel
- o Goppeln: Autohaus Nitsche
- o Possendorf: Rathaus

der Bannewitzer Blick zusätzlich für Sie zur Abholung ausliegt.

Des Weiteren wenden Sie sich bitte bei Nichterhalt künftig an folgende beiden Telefonnummern des Medienvertrieb Dresden GmbH

Telefonnummern:

0351 48642078 oder 0351 48642079.

Es ist weiterhin gewährleistet, dass für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung steht!

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Aufruf zur Würdigung des Ehrenamtes 2014

Auch im Jahr 2013 ist das ehrenamtliche Engagement ein selbstverständlicher, aber auch dringend notwendiger Bestandteil des kommunalen Lebens und der kommunalen Daseinsfürsorge in der Gemeinde Bannewitz.

Dies trifft ebenso für viele Bürgerinnen und Bürger zu, welche im privaten Bereich, innerhalb und außerhalb des Vereinslebens, freiwillig und uneigennützig für andere Menschen tätig sind.

Um das ehrenamtliche Engagement in unserem Gemeindegebiet zu würdigen, lädt der Bürgermeister der Gemeinde Bannewitz zur geladenen Festveranstaltung am **Freitag, dem 10. Oktober 2014**, in das Bürgerhaus Bannewitz ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr zahlreiche Vorschläge für engagierte Bürgerinnen und Bürger **bis zum 26. September 2014** erhalten, die Ihrer Meinung nach eine Anerkennung in einer der folgenden Kategorien verdient haben:

- U 21 (gemeint sind Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren)
- Alltagshelden
- kulturelles und sportliches Engagement
- engagierte Unternehmen
- Lebenswerk

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge, am besten formlos, mit einer kleinen Begründung versehen an die:

Gemeindeverwaltung Bannewitz
Frau Görner
Possendorf
Schulstraße 6
01728 Bannewitz
oder per E-Mail an: amtsblatt@bannewitz.de

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Die Kategorien Ehrenamt 2014:

- **U 21 (Jugendliche im Alter von 14 - 21 Jahren)**

Die Kategorie U21 ehrt Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren und würdigt damit das Engagement der jüngsten Freiwilligen in unserer Gemeinde.

- **Alltagshelden**

Die Kategorie Alltagshelden richtet sich an vorbildlich engagierte Personen unabhängig vom Alter, die sich für ihr soziales Umfeld engagieren und aktiv an dessen Gestaltung und Veränderung mitwirken.

- **kulturelles und sportliches Engagement**

Die Kategorie kulturelles und sportliches Engagement richtet sich an die Bürger in unserer Gemeinde, die sich speziell in diesem Bereich, ob Privat oder im Verein dafür einsetzen, das Leben in der Gemeinde durch Ihr Mitwirken, Helfen oder Unterstützen zu bereichern.

- **engagierte Unternehmen**

In der Kategorie engagierte Unternehmen werden die Unternehmen ausgezeichnet, die persönlich Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen, andere Interessengruppen, Institutionen aktiv oder passiv unterstützen und somit zum einen wichtigen Eckpfeiler im Ehrenamt darstellen.

- **Lebenswerk**

Die Kategorie Lebenswerk würdigt das herausragende Engagement von Menschen, die bereits seit mindestens 25 Jahren bürgerschaftlich aktiv sind. Für das "Lebenswerk" können Engagierte nur von Dritten vorgeschlagen werden.

Projektberatungen in Ihrer Kommune

Ihre Ideen und Maßnahmen für die neue Förderperiode 2014-2020

Seit April ist der Startschuss für die neue Förderperiode 2015 -2020 gefallen und die Region ist gefordert, sich neu zu finden und ein Konzept für die weitere regionale Entwicklung zu erarbeiten. In themenbezogenen Arbeitsgruppen wird die LES (LEADER-Entwicklungsstrategie) in den nächsten Monaten entwickelt.

Dazu brauchen wir Ihre Ideen. Wenn Sie also Maßnahmenvorschläge haben, dann lassen Sie diese uns wissen. **Von September bis November** beraten das Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ und Mitarbeiter des Landratsamtes Sie dazu in Ihrer Kommune.

Im Juni 2014 entstand eine Broschüre mit Projektbeispielen im „Silbernen Erzgebirge“ aus der letzten Förderperiode 2007 - 2014. Diese liegt ab sofort ebenfalls in Ihrer Kommune aus oder ist beim Management „Silbernes Erzgebirge“ erhältlich. Lassen Sie sich inspirieren und holen sich daraus Anregungen für die Umsetzung Ihrer eigenen Maßnahme.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ile-se.de oder unter 03731/ 692698.

Am 24.09.2014 findet ab 15.00 Uhr im OT Ulberndorf /Dippoldiswalde beim LPV SSW-OE die zweite öffentliche Veranstaltung zur Erarbeitung der LES statt. Auch Sie können daran teilnehmen - aber bitte melden Sie sich an. Einladungen werden zeitnah veröffentlicht.

Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“

Halsbrücker Straße 34 / DBI

09599 Freiberg

email: ile-se@t-online.de

Entsorgungstermine alle Angaben ohne Gewähr

■ Zuständiges Unternehmen:

Zweckverband Abfallwirtschaft
Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a,
01445 Radebeul
Tel.: 0351 40404-50

Auszug aus dem aktuellen Abfallkalender für Bannewitz mit Ortsteilen Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Possendorf, Welschhufe, Wilmsdorf:

- Restabfall: 27.08./10.08.
- Papier: 27.08.
- Bioabfall: 27.08./10.09./17.09.
- Gelber Sack: 27.08./10.09.

Nur Ortsteile Gaustritz, Golberode, Goppeln, Hänichen, Rippien:

- Restabfall: 27.08./10.09.
- Papier: 28.08.
- Bioabfall: 27.08./10.09./17.09.
- Gelber Sack: 27.08./10.09.

■ Grünschnittannahme

Hänichen, Parkplatz Bahnhofstraße
Sa 23.08.2014 von 07:00 - 12:00 Uhr
Sa 27.09.2014 von 07:00 - 12:00 Uhr

ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung bei Gebühren

Am 2. Oktober wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen.

Service-Telefon: 0351 4040450, Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de

Herbstfest in Possendorf

Zum Herbstfest (03.10. - 05.10.2014) in Possendorf beabsichtigt die Gemeindeverwaltung,

am Freitag, dem **03.10. von 12.00 bis 18.00 Uhr**, am Samstag, dem **04.10. von 14.00 bis 18.00 Uhr** sowie am Sonntag, dem **05.10.2014 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr** einen **Herbstmarkt auf dem Kirchplatz durchzuführen.**

Zu diesem Zwecke werden Händler mit einem, der Jahreszeit und der Veranstaltung angepasstem Warenangebot gesucht. Zusätzlich wollen wir gern eine **kleine Trödelmarktecke** einrichten, bei Interesse melden Sie sich bitte im Fachbereich 1, unter der Tel.-Nr. 035206/20429.

Fachbereich 1



SEPA

(Single Euro Payments Area) - Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum

Für die anstehende SEPA Einführung zum 01. Februar 2014 verwenden Sie bitte für Überweisungen an die Gemeinde Bannewitz folgende Bankverbindung:

Gemeindeverwaltung Bannewitz

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Kto.-Nr. 3052000186

BLZ 85050300

IBAN DE95 8505 0300 3052 0001 86

BIC OSDDDE 81XXX

für den

Bannewitzer Abwasserbetrieb

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Kto.-Nr. 3100002210

BLZ 85050300

IBAN DE83 8505 0300 3100 0022 10

BIC OSDDDE81XXX



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgenden
Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag:

■ Bannewitz			■ Hänichen		
Erika Knothe	am 22.08.	zum 87. Geburtstag	Hubertus Kokorsky	am 09.09.	zum 75. Geburtstag
Bärbel Rimek	am 24.08.	zum 75. Geburtstag	Dr. Wilfried Helbig	am 14.09.	zum 75. Geburtstag
Johanna Beier	am 25.08.	zum 75. Geburtstag			
Minna Hartel	am 26.08.	zum 96. Geburtstag			
Günter Patzig	am 26.08.	zum 85. Geburtstag	■ Possendorf		
Herbert Hirsch	am 26.08.	zum 81. Geburtstag	Adelbert Henschke	am 22.08.	zum 92. Geburtstag
Frank Thomas	am 26.08.	zum 75. Geburtstag	Werner Patzig	am 26.08.	zum 85. Geburtstag
Johanna Schulz	am 27.08.	zum 93. Geburtstag	Lisa Klug	am 27.08.	zum 88. Geburtstag
Günter Grübler	am 27.08.	zum 75. Geburtstag	Martha Patzig	am 05.09.	zum 87. Geburtstag
Dietmar Legler	am 01.09.	zum 81. Geburtstag	Roselotte Scholze	am 05.09.	zum 85. Geburtstag
Ruth Klante	am 03.09.	zum 87. Geburtstag	Werner Stein	am 05.09.	zum 81. Geburtstag
Helmut Böhme	am 04.09.	zum 80. Geburtstag	Annelies Schütze	am 09.09.	zum 84. Geburtstag
Hedwig Tietz	am 07.09.	zum 95. Geburtstag	Gitta Knorr	am 17.09.	zum 75. Geburtstag
Annelies Hachenberger	am 09.09.	zum 87. Geburtstag			
Waltraud Hofmann	am 10.09.	zum 93. Geburtstag	■ Rippien		
Elisabeth Czerwonka	am 10.09.	zum 88. Geburtstag	Dorothea Müller	am 24.08.	zum 85. Geburtstag
Ute Gründer	am 10.09.	zum 75. Geburtstag	Elisabeth Schuster	am 25.08.	zum 87. Geburtstag
Eugen Wünsche	am 11.09.	zum 80. Geburtstag	Ursula Menzel	am 27.08.	zum 75. Geburtstag
Theodor Pysarczuk	am 13.09.	zum 80. Geburtstag	Gerda Mistol	am 03.09.	zum 88. Geburtstag
Lothar Uhlemann	am 14.09.	zum 84. Geburtstag	Erich Kühnscherf	am 13.09.	zum 84. Geburtstag
Eberhard Neubert	am 17.09.	zum 80. Geburtstag			
Gisela Just	am 18.09.	zum 75. Geburtstag			
			■ Welschhufe		
■ Börnchen			Werner Grahl	am 22.08.	zum 84. Geburtstag
Werner Müller	am 14.09.	zum 85. Geburtstag	Renate Schlott	am 23.08.	zum 75. Geburtstag
			Wernfried Hörnig	am 31.08.	zum 83. Geburtstag
■ Cunnersdorf					
Lore Helbig	am 03.09.	zum 84. Geburtstag	■ Wilmsdorf		
			Helga Steinbrück	am 31.08.	zum 85. Geburtstag
■ Goppeln			Helga Kayser	am 03.09.	zum 80. Geburtstag
Senta-Maria Köhler	am 28.08.	zum 93. Geburtstag	Horst Kayser	am 16.09.	zum 83. Geburtstag
Hildegard Neuhäuser	am 17.09.	zum 87. Geburtstag	Annemarie Pleißner	am 17.09.	zum 93. Geburtstag



Die Gemeinde Bannewitz gratuliert
folgenden Ehepaaren zu Ehejubiläen:

Lore & Ulrich Schmiedt zur Diamantenen Hochzeit am 22.08. in Goppeln
Birgit & Hanns Saffer zur Goldenen Hochzeit am 04.09. in Possendorf
Ute & Dr. Jan Volec zur Goldenen Hochzeit am 05.09. in Bannewitz

Heimatblick

Spielplatznavigator Gemeinde Bannewitz - Teil 2 Spielplatz Graf-von-Bünau-Ring

Beschreibung:

Der Spielplatz liegt neben dem Wohngebiet Graf-von-Bünau-Ring. Er ist eingebettet von großen Bäumen und Sträuchern und besteht aus drei Abschnitten. Einmal dem großen Klettergerüst, einer großen Wiese und dem letzten Abschnitt mit der Tischtennisplatte. Zahlreiche Sitzbänke laden zum Verweilen ein und durch die großen Sträucher und Bäume bieten diese nicht nur Schutz vor der Sonne, sondern dienen gleichzeitig als „Ballfänger“.

Spielplatzgeräte:

Ein großes Klettergerüst mit Turm, Schaukel, Rutsche und Kletterteil und ein großer Sandkasten sind im ersten Abschnitt zu finden. Danach schließt sich eine große Wiese zum Toben an und dahinter befindet sich die Tischtennisplatte. Ausreichend Sitzgelegenheiten für die Eltern stehen bereit. Rund um den Spielplatz ist Wiesenuntergrund.

Spezielle Regelungen:

Sicherheit:

Der Spielplatz befindet sich fernab von Straßen direkt hinter einem Wohngebiet.

Zugang:

Erreichbar nur über den Zugang oberhalb der Heinrich-von-Taube-Straße 1 und zwischen den Hausnummern Graf-von-Bünau-Ring 22 und 24.



Walkingroute feierlich eröffnet

Unter Federführung des Dresdner Eigenbetriebes Sportstätten wurden im Rahmen des EU-Projektes „Nordic Walking - It's never too late to start“ in Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Erlebnisregion wohnortnahe Lauf- und Bewegungsstrecken ermittelt. Am 9. Juli 2014 erfolgte die feierliche Eröffnung der Route „Kaitzer Höhe“ durch den Bürgermeister Herrn Fröse und Frau Knothe von der Erlebnisregion Dresden.





Straßenlexikon Teil 15 - Sanitätsrat Dr. med. Erhart Schlobach da Costa (1904 - 1995)

Ein Jeder in Bannewitz kennt den Namen Schlobach, sowohl die Alteingesessenen wie auch die „Neubürger“. Im Folgenden geht es aber nicht um Herrn SR Dr. med. Peter Schlobach, sondern um dessen Vater, den ebenso verdienstvollen Dr. med. Erhart Schlobach da Costa, wie er mit vollem Namen hieß. Gern erinnern wir uns an den liebenswürdigen, gutmutigen und lebenserfahrenen Arzt, der stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte und natürlich auch die Wehwehchen der Menschen hatte.

Am 04.09.1904 wurde Erhart Schlobach da Costa in Bannewitz geboren. Sein Vater, Robert Schlobach, erblickte in Brasilien das Licht der Welt. Er zog nach Bannewitz und wirkte als erster Arzt in unserem Heimatort. Der erbliche Doppelname „da Costa“ (= von der Küste) wurde dem Großvater von Erhart Schlobach für seine ingenieurtechnischen Leistungen bei der Erschließung Brasiliens vom brasilianischen Kaiser Don Pedro II. verliehen.

Erhart Schlobach besuchte in Bannewitz die Schule und legte am Annengymnasium in Dresden das Abitur ab. Ursprünglich absolvierte er eine kaufmännische Lehre in Hamburg, studierte dann aber ab 1926 Humanmedizin in Leipzig. 1932 promovierte er zum Dr. med. 1932 - 1935 war er im städtischen Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt als Assistenzarzt tätig. Am 01.01.1935 übernahm er als Geburtshelfer und praktischer Arzt die Praxis seines Vaters, des SR Dr. Robert Schlobach da Costa. Von 1937 bis Kriegsende arbeitete er im Rahmen seines Militärdienstes als Musterungs- und Kriegsarzt im Infanterieregiment 52 in Löbau. 1945 wirkte er eng mit der örtlichen Verwaltung zusammen, um im Ausgebombten und mit Flüchtlingen überfüllten Bannewitz die ge-

sundheitliche Versorgung und die dringendsten seuchenhygienischen Maßnahmen zu sichern. Nach 1945 erwarb er sich große Verdienste als Land- und Betriebsarzt und ärztlicher Betreuer der Kinderabteilung des Nazareth-Heims in Goppeln, beim Aufbau des neuen Gesundheitswesens in der DDR. 1964 wird er Sanitätsrat. 1967 gibt er seine Privatpraxis auf und übernahm die Leitung der Staatlichen Arztpraxis I Bannewitz bis 1983. Die staatliche Arztpraxis II leitete sein Sohn, SR Dr. med. Peter Schlobach. Das ehemalige Arzthaus auf der August-Bebel-Str. wurde am 9. Februar 1999 durch eine Gasexplosion total zerstört. Bis 1985 war Sanitätsrat Dr. med. Erhart Schlobach da Costa noch im Jugendgesundheitschutz und als Schularzt in den Schulen des Kreises Freital tätig. Mit 81 Jahren schied er aus dem Berufsleben aus und ging in den wohlverdienten Ruhestand. Am 07.01.1995 verstarb der unvergessene und verdienstvolle Arzt nach einem erfüllten Leben, das er 50 Jahre davon in den Dienst „seiner“ Bannewitzer stellte. Viele Menschen in Bannewitz und Umgebung erinnern sich mit Dank und Hochachtung an sein segensreiches Wirken.

Ihm zu Ehren erhielt im März 1995 eine Ortsstraße im Baugebiet „An der Senke“ seinen Namen.

Quellen:

Ordner „Straßenlexikon“ im Archiv-Chronik der Gemeinde Bannewitz,

Siegfried Neuling „Bannewitz - Das rote Bannewitz, 2002/2003

SR Dr. Peter Schlobach „Die Explosion des früheren Arzthauses August-Bebel-Str. 4 und seine Geschichte“ Bannewitzer Bilder Bogen Nr. 1/ 2011

Anzeigen

Anzeigen

Augenblick mal – Unsere Senioren

Der Seniorenclub Bannewitz e.V. lädt ein



Am **Mittwoch, dem 17. September 2014** fahren wir zur Sumpfmühle nach Hetzdorf.

Es sind noch einige Plätze frei. Die Fahrt kostet für Gäste 24 Euro.
Interessenten melden sich bitte telefonisch (4014151) bei Erika Hofmann.

Folgende Abfahrtszeiten sind zu beachten:

12.30 Uhr	Kleinnaundorf, Bushaltestelle Dresdner Str.
12.40 Uhr	Cunnersdorf
12.50 Uhr	Bannewitz, Kirche
13.00 Uhr	Bannewitz, Wendeplatz

Allen eine gute Fahrt wünscht

Erika Hofmann

Liebe Senioren von Possendorf

nach der August - Pause kommen wir wie geplant am **03. September 2014 um 14 Uhr** wieder im Raum der Freiwilligen Feuerwehr in Hänichen zusammen.
Bei unserer traditionellen Kaffeerunde können wir Sommererlebnisse von früher und jetzt austauschen und Gedanken für die nächsten Treffen präzisieren, damit unsere Begegnungen für uns alle persönlich bedeutsam werden.
Auf ein gesundes Wiedersehen hoffen

Ossa Glöß und Ruth Teetz

Wandergruppe „Fritz“ Bannewitz „Ausflug ins Böhmisches auf den Tanzplan“

Mittwoch, den 27. August 2014

Anreise: RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße-
Richtung Dresden 8:04 Uhr bis zum Hauptbahnhof
Kein Eilbus
Weiter mit S-Bahn 8:29 Uhr Abfahrt,
Richtung Bad Schandau
Kleingruppenkarte empfohlen, wir befahren 4 Zonen

Wanderstrecke: ca. 11 km leicht bis mittel

Rückkehr: nach Bannewitz ca. 17:20 Uhr

Hinweise: Frühstück aus dem Gepäck
Imbiss gegen 12:00 Uhr

„Gut Schritt“
Die Wanderleitung

Achtung, probeweise Änderung auf Donnerstag!

Nächste Wanderung am Donnerstag, dem 25.09.2014

Am Donnerstag, dem 27.11.2014 (unserer letzten Wanderung im Jahr)
Abstimmung über diese Variante des immer letzten Donnerstag im Monat.



Anzeigen



Anzeige(n)

Anzeigen

Ausblick

Kulturkalender

■ **Feuerwehr- und Dorfverein Goppeln Hänichen e.V.**

Sa. 23.08. - So. 24.08.2014

Feuerwehr & Dorffest Hänichen, Bahnhofstraße (alter Bahnhof)

Samstag ab ca. 11:00 Uhr, Sonntag ab 11:00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Mit verschiedensten Attraktionen für Groß und Klein!

Genauere Informationen auf Seite 10

■ **Hoffest in Possendorf**

Samstag, 30.08.2014, 13 - 19 Uhr

Hoffest bei Familie Kammler, Bachweg 1 - 3 in Possendorf

- Der Weg vom Apfel zum Saft (Live-Saftpressen)
- Saftverkauf und -verkostung
- Grünholzwerkstatt Michael Stibane
- Mitmachzirkus
- Verkauf von Malereien und handgefertigtem Schmuck
- Kinderschminken
- Trödelecke
- Leckere Suppen, Gegrilltes, Kuchen und Getränke

■ **Kino in der Kapelle**

Donnerstag, 4.09.2014, 20 Uhr

Kino in der Kapelle „Liebe“ in der Friedenskapelle Kleinnaundorf

Eintritt 1 Euro - Getränke zum Selbstkostenpreis

■ **Tag des offenen Denkmals**

Sonntag, 14.09.2014, 11 - 18 Uhr

Rittergut Cunnersdorf

Thomas-Müntzer-Straße 6, 01728 Bannewitz

Beschreibung: Ehemaliges Rittergut, das ursprünglich ein Vierseitenhof war. Heute existieren noch zwei Gebäude. Eines davon kann besichtigt werden. Die letzte Sanierung fand in den 1950er Jahren statt.

Wohnstallhaus Höntsch

Dorfstraße 12, 01728 Bannewitz, Goppeln

Beschreibung: Ehemaliges Gut Rühle. Errichtet 1768-81 als Dreiseithof laut vier Inschrifttafeln. Regelmäßig gearbeiteter Keller. Kuhstall seit 2005 als Stallgalerie für Ausstellungen und Feierlichkeiten genutzt.

Aktionen: Ausstellung mit Malerei und Keramik von Roswitha Weihermüller aus Dresden, Stallküche mit einem kleinen vegetarischen Imbiss

Dreiseithof

Dorfstraße 16, 01728 Bannewitz, Goppeln

Beschreibung: Bauzeit unbekannt, Bauernhof 1782 abgebrannt, 1784 wieder aufgebaut. Kuhstall mit Kreuzgewölbe, ältester erhaltener Hof in Goppeln, Bauerngarten.

Öffnungszeiten am 14. September 2014: 9.30 - 12.30 und 13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)

Führungen nach Bedarf durch Matthias Voigt

Bergbau- und Regionalmuseum Marienschacht

Öffnungszeiten an diesem Tag von 10 - 18 Uhr

Holländerwindmühle in Possendorf

Windmühlhöhe 2, 01728 Bannewitz OT Possendorf

Mehr Informationen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

■ **Kindersachenflohmarkt**

Sonntag, 14.09.2014, 15 - 17 Uhr

Kindersachenflohmarkt mit Kinderreiten in Goppeln, Gebergrund 3 (gegenüber dem Reitpaltz).

Standanmeldung ist am 31.08.14 von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr unter Telefon 0351-2881387.

Info auch unter www.kindersachenflohmarkt.net

■ **Possendorfer Herbstmarkt mit den Poientaler Blasmusikanten**

Freitag, 3.10.2014,

10 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz anschließend Bieranstich

13.45 Uhr Ankunft des Schützenkönig 2012

14 Uhr Vogelschießen

12 - 18 Uhr Herbstmarkt mit Trödelecke

Musik mit den Poientaler Blasmusikanten & Glücksradverlosung

Samstag, 4.10.2014,

14 - 18 Uhr Herbstmarkt mit Trödelecke

15 Uhr Kinderprogramm mit Meister Klecks & Spasimir

16 - 18 Uhr Musik mit den Poientaler Blasmusikanten & Glücksradverlosung

Sonntag, 5.10.2014

12 - 18 Uhr Herbstmarkt mit Trödelecke

Musik mit den Poientaler Blasmusikanten & Glücksradverlosung
Bastelstraße für Kinder

■ **Kunst-Kreis Bannewitz e.V.**

Mi 27.08.2014 16 - 20 Uhr Vereinstage im Kunstkreis

Mi 10.09.2014 16 - 20 Uhr Vereinstage im Kunstkreis

Mi 24.08.2014 16 - 20 Uhr Vereinstage im Kunstkreis

■ **Vormerken - Kirche Possendorf**

Sonabend, 20.09.2014, 19 Uhr

Konzert Dudelsackspieler aus Thüringen

Genauere Informationen folgen in Kürze.

Auf der Internetseite der Gemeinde Bannewitz: www.bannewitz.de finden Sie in der Rubrik → Freizeit, Kultur & Sport → Zahlreiche Vereine, die Verlinkungen zu den Vereinen und können sich dort über die aktuellen Trainings- und Kurszeiten sowie Veranstaltungen informieren.

Fußballansetzungen

■ **SG Empor Possendorf in Hänichen**

Freitag, 22. August

18.30 Uhr 1. Männer - SV Bannewitz

Sonntag, 24. August

12.30 Uhr 2. Männer - Bannewitz 2.

Sonntag, 31. August

11.00 Uhr Punktspiel-AH - SV Sachsenwerk Dresden

Sonabend, 6. September - Pokal

10.30 Uhr D-Jugend - SG Weißig 2.

Sonntag, 7. September - Pokal

09.00 Uhr F-Jugend 2. - SG Kesselsdorf

Freitag, 12. September

18.30 Uhr Freizeit-AH - Pesterwitz

Sonntag, 14. September

12.30 Uhr 2. Männer - SV Hermsdorf

15.00 Uhr 1. Männer - Pirna-Copitz

■ **SV Bannewitz in Bannewitz**

Sonntag, 31. August

13.00 Uhr Herren SV Bannewitz 2. - SV Pesterwitz 2.

15.00 Uhr Herren SV Bannewitz - SV Lichtenberg

Samstag, 6. September

09.00 Uhr E-Junioren SV Bannewitz 2. - FV Blau-Weiß Freital 2.



Anzeigen

Anzeigen

Veranstaltungen Monat September 2014 im DRK Seniorenwohnpark Bannewitz

Wir bitten Sie sich zu den Veranstaltungen anzumelden. Dies ist persönlich oder per Telefon zu den bekannten Sprechzeiten möglich. (im Haus: nur die 9, sonst: 40 26 0)

Mo	01.09.	13:00 Uhr	Skat-Club
Di	02.09.	14:00 Uhr (13:30 UhrKaffee)	Frau Pfennig hält einen Vortrag über „Hautpflege im Alter“ (anmelden bitte bis 27.08.)
Mi	03.09.	09:30 Uhr	Wir gehen Schwimmen! (bitte bis 27.08. anmelden und bezahlen, Taxi und Eintritt: 10,- Euro pro Person) (Frau Hamann bringt Fischbrötchen mit! Bitte anmelden!)
		13:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	04.09.	11:00 Uhr	Ausflug zur Talsperre Klingenberg mit Mittagessen, zahlt jeder selber vor Ort, anschließend Spaziergang über die Talsperre, Rückfahrt: 14:00 Uhr Taxi 10,- Euro p.P., anmelden bitte bis 25.08.)
Mo	08.09.	09:00 Uhr	Einkaufsbummel ins Buga Center (bitte bis 01.09. anmelden)
		13:00 Uhr	Skat-Club
Di	09.09.	14:00 Uhr (13:30 Uhr Einlass)	Geburtsstagsfeier des Monats Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen! (Anmeldung und bezahlen bis 02.09., Unkostenbeitrag 4,-Euro)
Mi	10.09.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	11.09.	13:30 Uhr	Kreatives Gestalten „Wir gestalten Einkaufstaschen“ (bitte bis 05.09. anmelden)
Mo	15.09.	08:30- 12:00 Uhr 13:00 Uhr	Textilverkauf Matzke im Multiraum Skat-Club
Mi	17.09.	09:30 Uhr	Wir gehen Schwimmen! (bitte bis 11.09. anmelden und bezahlen, Taxi und Eintritt: 10,- pro Person) (Frau Hamann bringt Fischbrötchen mit! Bitte anmelden!)
		13:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	18.09.	13:45 Uhr	Wir gehen Kegeln... ins Sportlerheim Bannewitz (mit Kaffee und Kuchen, bitte bis 10.09. anmelden und bezahlen, 10,- Euro pro Person)
Mo	22.09.	13:00 Uhr	Skat-Club
Mi	24.09.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	25.09.	12:00 Uhr	„Busfahrt ins Schloss nach Lichtenwalde“ mit Führung und Kaffeetrinken 31,00 Euro pro Person, anmelden bis 16.09.)
Mo	29.09.	13:00 Uhr	Skat-Club
Di	30.09.	14:00 Uhr	„Alles singt“ – Alle Bewohner sind herzlich zum Mitsingen eingeladen! (Hausintern, bitte bis 25.09. anmelden)

Jeden Mittwoch von 09:00 - 10:45 Uhr findet in unserem Gymnastikraum Seniorensport statt.

Kirchennachrichten

Kirche Bannewitz

24. August 10. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.15 Uhr Lese-Gottesdienst in Bannewitz (Kirchenvorstand)

31. August 11. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz (Pf.i.R. Rasch)

7. September 12. SONNTAG NACH TRINITATIS
09.00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Hl. Taufe
10.15 Uhr Kurzgottesdienst in Bannewitz
anschließend Vorstellung der Kandidaten für die
Kirchenvorstandswahl

14. September 13. SONNTAG NACH TRINITATIS
10.15 Uhr Familiengottesdienst zum ERNTEDANK
mit Segnung der Schulanfänger
anschließend Mittagessen und Spiele für Kinder
11.30 bis
13.30 Uhr Kirchenvorstandswahl

Bei allen Gottesdiensten in Bannewitz gleichzeitig Kindergottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

(Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Kirche Bannewitz statt)

Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“ (außer in den Ferien)
Dienstags, ab 2. September 2014 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Christenlehre (außer in den Ferien)
Dienstags, ab 2. September 2014
1. und 2. Kl.: 14.00 bis 15.15 Uhr
3. und 4. Kl.: 15.30 bis 16.45 Uhr
5. und 6. Kl.: 17.00 bis 18.00 Uhr

Konfirmanden

Donnerstags ab 11. September (außer in den Ferien)
7. Klasse: 17.15 bis 18.15 Uhr
8. Klasse: 18.30 bis 19.30 Uhr

Vorbereitungstreffen für Schüler der 7. Klasse und ihre Eltern
Donnerstag, den 4. September, 18 Uhr

Kirche Possendorf

Nach jedem Gottesdienst in Possendorf, und nach den Open-Air-Gottesdiensten sind alle Gottesdienstbesucher zum Kirchenkaffee eingeladen. Wer möchte, kann dazu Kuchen oder anderes leckeres Essen beisteuern.

Sonntag, 24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Lektorengottesdienst und Kindergottesdienst
Wiedereinweihung der renovierten Orgel
Predigt: Herr Clauß
Kollekte: für jüdisch-christliche und andere kirchliche
Arbeitsgemeinschaften und Werke

Sonntag, 31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Oelsa: Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer
Köckert
Predigt: Superintendent Noth, Pfarrer Köckert
Kollekte: für evangelische Schulen

Sonntag, 7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Kreischa: Jahrmarktottesdienst auf dem Kreischaer
Jahrmarkt, mit Segnung der Schulanfänger
Predigt: Pfarrer Adolph
Kollekte: für die Diakonie Sachsen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen

Das besondere Konzert: „Atem - Klang der Seele“

Clemens Bittlinger mit Orgel & Saxophon in Oelsa

Am 20. September 2014, 19:30 Uhr ist Clemens Bittlinger gemeinsam mit zwei Musikern in der Oelsaer Kirche zu Gast. Die Eintrittskarten sind zum Preis von 13,00 Euro (ermäßigt 11,00 Euro) an der Abendkasse erhältlich. Im Vorverkauf kostet eine Karte 11,00 Euro (ermäßigt 9,00 Euro). Telefonische Vorbestellungen sind möglich unter (0351) 6 41 21 21. Über 100 Konzerte gestalten der Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger und seine Musiker in jedem Jahr bundesweit. Dabei treten sie meist in Kirchen auf. Höchste Zeit also, dass nun „die Königin der Instrumente“, die Orgel endlich auch einmal mit einbezogen wird. Den Schweizer Tastenvirtuosen David Plüss kennen viele als versierten Keyboarder und ausgefeilten Arrangeur, was die meisten jedoch nicht wissen ist die

Tatsache, dass er Zuhause in seiner Gemeinde regelmäßig die Orgel betätigt. Dieser verborgene Schatz wird nun gehoben. Dabei wird er musikalisch wunderbar unterstützt und inspiriert durch den exzellenten Saxophonisten Matthias Doersam, einem bundesweit gefragten Live- und Studioinstrumentalisten. Der Titel des Konzertes „Atem-Klang der Seele“ beschreibt die Gemeinsamkeit von Orgel, Saxophon und Stimme - sie erzeugen durch Luft, durch den Atem

einen Klang und hauchen so dem jeweiligen „Instrument“ seine Seele ein. Das Clemens Bittlinger dabei unterstützend noch zur Gitarre greift, lässt dieses Konzert zu einem spannenden Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kirchenmusik werden.

Über 250 Lieder hat der Sänger z.T. gemeinsam mit David Plüss in den vergangenen Jahrzehnten geschrieben. Längst haben viele dieser Werke, in zum Teil millionenfacher Auflage, Eingang in das allgemeine Gemeindeliedgut gefunden. Gepaart mit ganz neuen, eigens für dieses Konzept komponierten Liedern, werden nun einige seiner beliebtesten Texte und Melodien in dieser besonderen Besetzung ganz neu zu Gehör gebracht. Dass dabei der Humor und auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name Clemens Bittlinger.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Oelsa Im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf

Pfarrweg 2 in 01734 Rabenau/OT Oelsa

Informationen und Kartenvorverkauf: Spedition Heinrich,

Telefon (0351) 4 61 21 21

Christian Porzig, Vorsitzender der Kirchgemeindevertretung

Schließzeiten der Ärzte in der Gemeinde Bannewitz

■ DM Fröse

vom 18.08. bis 29.08.2014

Wietzendorfer Straße 6, 01728 Bannewitz, Tel.: 0351 - 403 02 95

■ DM Gilbert

22.08. bis 26.08.2014

Vertretung DM Preißler

Kastanienallee 4, 01728 Bannewitz OT Possendorf, Tel.: 035206 - 21 333

Fundsachen

■ Trekkingrad Ragazzi

stand seit längerem im Gewerbegebiet Welschhufe,

Am Bahndamm

jetzt eingelagert in der Gemeindeverwaltung seit 01.07.14

■ Handy Samsung GT-E1200

Golfplatz Wilmsdorf

06.08.2014

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 035206/ 204-22). Da es sich hier nur um die zuletzt abgegebenen Fundstücke handelt, fragen Sie bitte nach, ob der von Ihnen verlorene Gegenstand bei uns aufbewahrt wird.

■ Allgemeine Informationen über eine Fundsache:

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert werden. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Anzeigen

Anzeigen

Anzeigen



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz seit 01.01.2014

■ Rathaus Possendorf, Schulstraße 6

Verwaltung Tel. 03 52 06/20 40
Meldestelle Tel. 03 52 06/2 04 30
Bannewitzer Abwasserbetrieb Tel. 03 52 06/2 04 13

Mo 09:00-12:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

■ Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/ Meldestelle Tel. 03 51/4 09 00 20
Mo 09:00-12:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

■ Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 03 52 06/20 40
Di Possendorf 09:00-12:00, 14:00-18:00 Uhr
Do Bannewitz 14:00-18:00 Uhr

■ Büchereien

Bürgerhaus Bannewitz Tel. 03 51/4 09 00 29
August-Bebel-Straße 1

**Seit 10.02.14 zusätzlich montags geöffnet bis Ende der
Sanierungsmaßnahme in Possendorf**
Mo 09:00-12:00 Uhr

Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Grundschule Possendorf
Schulstraße 6

**Bleibt vom 01.02.2014 bis zum Ende der Sanierungsmaßnahmen
in der Grundschule geschlossen.**

■ Schulen

Grund- und Oberschule „Am Marienschacht“ Bannewitz, Neues Leben 26,
Grundschule, Tel. 03 51/4 01 57 23 | Mittelschule, Tel. 03 51/4 01 57 13
Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstr. 6, Tel. 03 52 06/2 15 05

■ Kindertagesstätten

„Kinderland Bannewitz“, Boderitz, Rosenweg 6, Tel. 03 51/4 03 03 62
Bannewitz, Windbergstraße 37 und 39, Tel. 03 51/4 03 02 05
„Windmühle“, Possendorf, Am Bahnhof 1, Tel. 03 52 06/2 14 51
Hänichen, Am Dorfplatz 13, Tel. 03 51/4 72 07 17
„Regenbogen“, Boderitz, Schachtstraße 25b, Tel. 03 51/4 02 98 89
Bannewitz, Gerlinger Straße 8, Tel. 03 51/4 24 74 88

■ Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz, Bannewitz, Neues Leben 28a,
Tel. 03 51/3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstraße 6
Tel. 03 52 06/2 13 52

■ Wichtige Rufnummern

Polizeistandort Bannewitz 03 51/40 01 60
Polizeistandort Freital 03 51/64 72 60
Polizeirevier Dippoldiswalde 03504/63 70
ENSO-Servicetelefon kostenlos 08 00/6 68 68 68
ENSO-Servicetelefon kostenlos 0800/0320010
ENSO-Störungsruf Erdgas 0351/50178880
ENSO-Störungsruf Strom 0351/50178881
Störungsruf Wasser 03 52 02/51 04 21
Straßenbeleuchtung 03 52 06/2 04 43
Friedhof Bannewitz 01 51/40 21 84 33
Störungsruf Wasser* 0351/50178882

*Nur für Kunden vom ZVWW Pirna/Sebnitz, Abwasserbetrieb Gottliebatal, Abwasserzweckverband
„Obere Spree“, Abwasserbetrieb Struppen sowie Abwasserentsorgung der Gemeinde Dorfthain.

Notrufnummern & Bereitschaften:

■ **Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr:** 112
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst/ zentrale Rufnummer: 116 117
• Rettungsleitstelle Alt-Weißeritzkreis: 03504 192 22
• Kassenärztliche Notfallpraxis: 0351 192 92
(Montag bis Freitag jeweils von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr;
Wochenende/Feiertag 24 Stunden)

■ Zahnärztliche Bereitschaft

von 9:00 bis 12:00 Uhr Änderungen im Notfalldienst:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **23./24.08.2014** **Lars Stürze,**
Turnerstr. 1, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491213
- **30./31.08.2014** **Dipl.-Stom. Cornelia Werner-Wiesmann,**
Talblick 26, 01723 Kesselsdorf
Tel.: 035204/40538
- **06./07.09.2014** **Dr. medic stom./IMF BUKAREST Elke Zänker,**
Burgker Str. 156, 01705 Freital,
Tel.: 0351/6491178
- **13./14.09.2014** **Dipl.-Stom. Christiane Schuster,**
Am Goetheplatz 4, 01705 Freital,
Tel.: 0351/6492117

■ Tierarztbereitschaft

- **22.08. - 29.08.2014** **TA Lutz Gläser,**
Talmühlenstr. 39a, 01737 Kurtort Hartha,
Tel.: 01714089928
- **29.08. - 05.09.2014** **DVM Thomas Kießling,**
Kreischauer Str. 2a, 01728 Possendorf,
Tel.: 035206/21381
- **05.09. - 12.09.2014** **Dr. Tobias Gießeler,**
Obercunnersdorferstr. 10, 01738 Dorfthain,
Tel.: 035055/64558
- **12.09. - 19.09.2014** **TA Jens Richter,**
An der Weißeritz 17a, 01705 Freital Deuben,
Tel.: 0351/6491285
- **19.09. - 26.09.2014** **DVM Elisabeth Schmöckel,**
Rabenauer Str. 46a, 01705 Freital,
Tel.: 0351/4600824

■ Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis mon-
tags 8:00 Uhr

- **18.08. - 24.08.2014** **Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde**
- **25.08. - 31.08.2014** **Heide-Apotheke, Dippoldiswalde**
- **01.09. - 07.09.2014** **Müglitz-Apotheke, Glashütte**
- **08.09. - 14.09.2014** **Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde**
- **15.09. - 21.09.2014** **Stern-Apotheke, Schmiedeberg**

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

- **22.08./06.09.** **Central-Apotheke,**
Dresdner Str. 111, 0351/6491508
- **23.08./07.09.** **Glückauf-Apotheke,**
Dresdner Str. 58, 0351/6491229
- **24.08./08.09.** **Stern-Apotheke,**
Glück-Auf-Str. 3, 0351/6502906
- **25.08./09.09.** **Markt-Apotheke Freital,**
Wilsdruffer Str. 52, 0351/65851700
- **26.08./10.09.** **Apotheke Kesselsdorf,**
Steinbacher Weg 11, 035204/394222
- **27.08./11.09.** **Sidonien-Apotheke Tharandt,**
Roßmählerstr. 32, 035203/37436
- **28.08./29.08./**
12.09./13.09. **Löwen-Apotheke,**
Markt 15, 035204/48049
- **30.08./14.09.** **Raben-Apotheke,**
Nordstr. 1 0351/6495105
- **31.08./15.09.** **St. Michaelis Apotheke,**
Freiberger Str. 79, 035209/29265
- **01.09./16.09.** **Grund-Apotheke,**
An der Spinnerei 8, 0351/6441490
- **02.09./17.09.** **Bären-Apotheke,**
Dresdner Str. 287, 0351/6494753
- **03.09./18.09.** **Stadt-Apotheke,**
Dresdner Str. 229, 0351/641970
- **04.09./19.09.** **Windberg-Apotheke,**
Dresdner Str. 209, 0351/6493261
- **05.09./20.09.** **Apotheke im Gutshof,**
Gutshof 2, 0351/6585899